

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

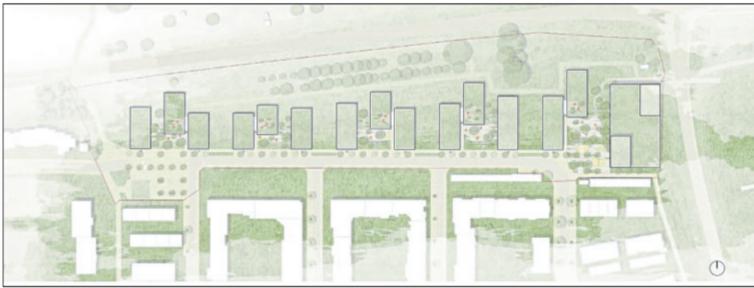


Nummer 46 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

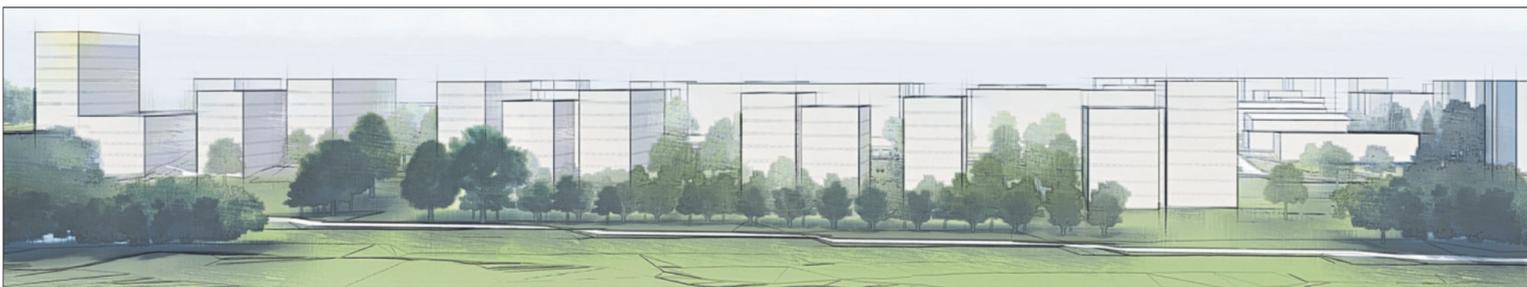
Donnerstag, 17. November 2022



Variante 1 für das „Neue Wohnen auf der Korber Höhe“ mit einer Bebauung entlang der Staufferstraße: „Niedrig + dicht“.



Variante 2 für das „Neue Wohnen auf der Korber Höhe“ mit einer Bebauung entlang der Staufferstraße: „Hoch + grün“.



Die bevorzugte Variante 2 „Hoch + grün“: die Ansicht von Norden.

„Hoch + grün“: Vorzugsvariante für Bebauung entlang Staufferstraße

IBA '27 bietet Chance, neue Wohnkonzepte innerhalb des Projekts „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ zu denken und zu verwirklichen

(red) An der Staufferstraße auf der Korber Höhe könnten innerhalb eines IBA-Netzwerkprojekts unter dem Titel „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ etwa 220 neue Wohnungen entstehen. Die Straße ist derzeit vor allem durch eine einseitige Bebauung und parkende Fahrzeuge geprägt. Durch eine Bebauung könnte dem großen Wohnraumbedarf nachgekommen und das Stadtbild durch eine Arrondierung an dieser Stelle städtebaulich einen sinnvollen Siedlungsabschluss erhalten.

Durch die Internationale Bauausstellung im Jahr 2027 (IBA '27) bietet sich die große Chance, neue Konzepte zu denken, familien- und altersgerechtes Wohnen umzusetzen. Viele Themen könnten eingebunden werden, hat Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, am

Dienstag, 8. November 2022, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Bauen, erklärt. Gedacht werde an ein Gebiet mit großer Nutzungsvielfalt mit flexiblen Wohnformen, kleineren gewerblichen Nutzungen, aber auch an seniorenbezogene Wohnangebote oder eine Pflegeeinrichtung. Von Vorteil ist, dass die Stadt an dieser Stelle über eigene Grundstücke verfügt und damit Vorgaben zur Nutzungsstruktur geben kann.

Unter dem Begriff „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ wird das Vorhaben schon als IBA-Netzwerkprojekt geführt. Schon im Frühjahr vergangenen Jahres wurden die Bürger beteiligt, konnten Ideen und Anregungen auf verschiedene Weise einbringen, die bei der Planung berücksichtigt werden sollen.

Dabei ging es den Beteiligten vor allem darum, dass möglichst viele Freiflächen erhalten bleiben und auch eine lockere Bebauung war der Wunsch. Überdies sollte bei einer künftigen Bebauung der Verkehr nicht über die Staufferstraße geleitet werden. Der Wunsch nach seniorenrechtlichen Wohnungen wurde ebenso

geäußert wie der nach einer Pflegeeinrichtung.

Einen Rahmenplan mit zwei möglichen Varianten für eine künftige Bebauung des Gebiets stellte Dominique Dines vom Büro UTA Architekten und Stadtplaner dem Gremium vor: „Niedrig + dicht“ oder Hoch + grün“. Die letztere Variante zeichnet sich durch geringeren Flächenverbrauch auf höherer Gebäude aus; eine bessere Vernetzung mit dem Freiraum durch großzügigere Blicke in die Landschaft. In ihr werden die städtebauliche Struktur angemessen mit städtebaulicher Dichte kombiniert und mit dem vorhandenen Stadtraum verknüpft. Ein attraktiver Siedlungsabschluss entstünde. Auch könnte eine bessere Lärmsituation durch die weniger stark in den verlärmten Bereich hineinragenden Gebäude erzielt werden.

Die Gebäude werden bei beiden Varianten in den Hang geschoben. Bei „Hoch + grün“ zeigen sich die Gebäude zur Staufferstraße fünfgeschossig, zur Kreisstraße hin siebengeschossig. Bei der flacheren Variante „Niedrig + dicht“ sind zur Staufferstraße hin drei Geschosse sichtbar, zur Kreisstraße hin fünf Geschosse. Bei beiden Varianten ließen sich etwa 220 Wohneinheiten unterbringen. Ebenso ist bei beiden Vorschlägen im Osten ein „Mobility Hub“ fürs Parken vorgesehen. Möglich wäre auch, darin Stellplätze für die vorhandene Bebauung anzubieten. Darüber hinaus ist daran gedacht, darin Car Sharing unterzubringen ebenso wie eine Bikesstation eine Fahrradwerkstatt oder sogar eine Packstation. Die Staufferstraße würde vom Verkehr entlastet und in ihrem Erscheinungsbild und ihrer Aufenthaltsqualität aufgewertet werden. Bei der Variante „Hoch + grün“ wäre der „Mobility Hub“ drei Geschosse höher als bei „Niedrig + dicht“ und würde so den Eingang zum Quartier markieren.

Die Herangehensweise an den Entwurf sei geleitet worden vom ruhenden Verkehr entlang einer breiten Straße, die, so der Architekt, ökonomisch nachhaltig weiterentwickelt werden sollte. Dines war der Ansicht, dass es Sinn mache, an dieser Stelle nachzudenken und sprach von einem guten Ort Wohnraum zu schaffen. Das Potenzial der Staufferstraße sollte genutzt werden, um ein neues Quartier zu schaffen – für die, die da wohnen und für die, die neu zuziehen.

Zudem sei die Korber Höhe geprägt durch Gebäude ihrer Zeit; übertragen auf eine Neubebauung konnte sich der Architekt und Stadtplaner eine große, aber dennoch kleinteilige Arrondierung vorstellen; eine Art Patchwork, bei dem Bestand und Neues zusammenwachsen.

In die Planung eingeflossen sind der starke Topografiesprung innerhalb des Geländes, die Obstbaumwiese und auch das Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Waiblingen, das erst in einem späteren Schritt neu gebaut werden soll. Neu gedacht wurde die Erschließung, das

heißt, die Mobilität soll dem veränderten Verhalten – zusammengefasst an einem Ort – angepasst werden.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion sagte, dass nicht alle von der Bebauung begeistert seien und sah ein großes Problem im Wachstum. Grundsätzlich bestehe Skepsis gegenüber dem Bauen auf der „Grünen Wiese“, sagte Baubürgermeister Dieter Schienmann. In dem Fall sei die Relation zwischen Verbrauch und Nutzen aber sehr gut, deshalb habe die Stadtverwaltung die Bebauung vorgeschlagen. Es werde sehr verantwortungsvoll mit Fläche umgegangen, führte Schienmann weiter aus und kündigte an, dass eine Bürgerbeteiligung im Dezember geplant sei. Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT + Tierschutzpartei sah zwar die Visionen des Stadtplaners, fühlte sich dennoch bei der Wahl zwischen „Pest und Cholera“. Sie vermisse Frischluftschneisen und sah sich nicht in der Lage, die Varianten zu beurteilen. Schienmann bestätigte, dass eine klimatische Untersuchung noch komme.

Sehr angetan von der Planung war Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern von der CDU/FW. Auch Stadtrat Urs Abelein von der SPD fand den Entwurf sehr gut, auch wenn er die des „Grünen Hochhauses“ nie für schlecht empfand. Allerdings könnte jetzt auf vergleichbarer Fläche deutlich mehr Wohnraum erzielt werden.

Stadtrat Peter Abele von der Fraktion CDU/FW betonte, der Wohnraumbedarf sei offensichtlich und das seit zehn Jahren. Die Bebauung biete die Möglichkeit, mehrere Ziele zu erreichen: das Gebiet eigne sich, eine nachhaltige, ökologische und ökonomische Arrondierung zu erreichen. Er sprach von einer schönen Weiterentwicklung. Stadtrat Matthias Kuhnle erklärte, die FW-DFB-Fraktion sei für das Vorhaben, sehr positiv sei die Quartiersgarage. Er bevorzuge die Variante 2 „Hoch + grün“.

Stadträtin Julia Goll von der FDP gab ebenso der Variante 2 den Vorzug, sprach sich aber dafür aus, „noch eine Runde mit der Bürgerschaft zu drehen“ und auch dafür, dass an diese Stelle eine Pflegeeinrichtung hinmüsse. Darüber hinaus sollte gleich eine Kita vorgesehen werden und erinnerte an die Bebauung des früheren Krankenhaus-Areals. Baubürgermeister Schienmann betonte, dass er bei der Pflegeeinrichtung gleicher Meinung sei. Mit dem entsprechenden Fachbereich habe er wegen Zahlen schon Kontakt aufgenommen.

Noch sind viele Fragen offen: das weitere Vorgehen sieht eine Bürgerinformation im Dezember vor; parallel dazu soll ein Wettbewerbsverfahren im ersten Quartal 2023 vorbereitet werden, dem die Variante „Hoch + grün“ zugrunde gelegt werden soll. Dieser zuzustimmen, empfahl das Gremium mit neun Ja- und mit zwei Gegenstimmen dem Gemeinderat, der in seiner heutigen Sitzung darüber befinden wird.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 6

„Neues Wohnen auf der Korber Höhe“

Bürgerinformation vor Ort

Unter dem Titel „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“, ein Netzwerkprojekt der Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA '27), wird am Mittwoch, 14. Dezember 2022, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr zur zweiten Bürgerinformation ins Ökumenische Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, eingeladen. Oberbürgermeister Sebastian Wolf begrüßt die Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffnungszeiten geändert

Touristinfo in der Scheuergasse

Die Touristinfo in der Scheuergasse 4 ist in der Woche von Montag, 21., bis Samstag, 26. November 2022, wie folgt geöffnet.

- Am Montag, 21. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Am Dienstag, 22. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr
- Am Mittwoch, 23. November, von 9 Uhr bis 18 Uhr
- Am Donnerstag, 24. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Am Freitag, 25. November, von 9 Uhr bis 18 Uhr
- Am Samstag, 26. November, von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Adventssamstage länger offen

An den Adventssamstagen ist der i-Punkt länger geöffnet: von 9 Uhr bis 18 Uhr.

In den Straßen der Stadt: Schmutzfänger-Leerung

Straßenabläufe nicht zuparken!

Die Stadt Waiblingen reinigt voraussichtlich bis Mittwoch, 30. November 2022, die Abläufe der städtischen Straßen und Plätze im gesamten Stadtgebiet. Eine Fremdfirma ist damit beauftragt, die Schmutzfänger der Sinkkästen zu entleeren und zu säubern. Besonders in der Innenstadt und in den Wohnstraßen wird das maschinelle Reinigen der Abläufe häufig durch parkende Autos eingeschränkt. Damit alle Straßenabläufe zugänglich sind, bittet die Abteilung Straßen und Brücken darum, die Sinkkästen und andere an den Kanal angeschlossene Abläufe während dieser Zeit freizulassen.

Nur so ist eine Reinigung gewährleistet, damit anschließend das Niederschlagswasser wieder problemlos abfließt und es, besonders bei Starkregen, nicht zu Überflutungen kommt.

Abwasserkanal wird ausgewechselt

Alte Rommelshäuser Straße

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen wechselt zur Verbesserung der Entsorgungslage den Abwasserkanal in der Alten Rommelshäuser Straße vom Gebäude Nr. 17 bis zur Einmündung des Adolf-Bauer-Wegs aus und erneuert den Asphaltbelag. Die Arbeiten auf einer Länge von 130 Metern erfolgen in offener Bauweise und unter Vollsperrung; sie dauern bis voraussichtlich 23. Dezember. Die geplante Bauzeit kann sich je nach Witterungsbedingungen und örtlichen Verhältnissen verschieben.

In dem jeweils gesperrten Bereich sind das Parken auf den Stellplätzen und die Zufahrt in die Garagen nicht möglich. Der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Dr. Peter Beck



ten würden. Immerhin kämpften viele von ihnen als Soldaten mit ihren nichtjüdischen Kameraden Seite an Seite im Ersten Weltkrieg.

Ludwig Kahn starb 1939 an Herzversagen, seine Frau Berta zog in die Ludwigsburger Straße 45. Ab 1941 musste sie einen Judenstern tragen. Im November des gleichen Jahres erhielt sie ein Einschreiben, wonach sie auf Anordnung der Gestapo zu einem Evakuierungstransport nach Osten eingeteilt wurde. Die Deportation erfolgte in einem vollgestopften Zug nach Riga, wo sich ihre Spur verliert. Vermutlich wurde sie in einem Wald nahe Riga ermordet. Vor dem Amtsgericht Waiblingen wurde sie am 8. Mai 1945 für tot erklärt.

Warum, hört man immer wieder, kann man diese alten Geschichten nicht ruhen lassen. Die Antwort ist einfach: Weil Erinnerung das Geheimnis der Versöhnung ist.

Geschichten wie diese kann und darf man nicht vergessen. Solche Ereignisse sind in die Fundamente unserer Demokratie eingegangen. Wer sich einer solchen Erinnerung widersetzt, widersetzt sich auch unserem demokratischen Verständnis des Miteinanders. Lassen Sie uns weiter erinnern ...

www.spdwaiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 23. November Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 30. November Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 7. Dezember Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

www.cdu-waiblingen.de
CDU Waiblingen Facebook
Instagram.com/cduwaiblingen/

SPD

Montags: am 21. November von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 28. November von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 5. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 21. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 30. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 5. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

https://waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de

www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de

www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 17. November: Kreszenz Schock zum 85. Geburtstag, Maria Geiger in Hohenacker zum 85. Geburtstag, Anna und Günter Thon in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 18. November: Musa Gündüz in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 19. November: Gerhard Klenk in Hohenacker zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 20. November: Roland Haisch in Beinstein zum 85. Geburtstag, Ruth Oettinger zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 21. November: Mario Taraborrelli zum 80. Geburtstag.

Dienstag, 22. November: Ivanica Krpan zum 90. Geburtstag, Walter Fischer zum 85. Geburtstag.

Mittwoch, 23. November: Maria Wolf zum 90. Geburtstag, Horst Neumann zum 85. Geburtstag, Irmtrud Thiel zum 80. Geburtstag, Edda und Josef Denk zur Diamantenen Hochzeit, Hannelore und Dieter Staiger zur Diamantenen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktions-Fax: Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

WAIBLINGER WEIHNACHTSMARKT

Es duftet wieder nach Weihnachtsmarkt in der Stadt

Von 25. November bis 21. Dezember locken wohliger Duft und festliche Dekoration



25.11. bis 21.12.2022

WAIBLINGER
WEIHNACHTSMARKT

Waiblingen und der Weihnachtsmarkt haben auch in diesem Jahr wieder eine Menge zu bieten. Der Duft von Glühwein, Bratwurst und gebrannten Mandeln lockt die Besucher in die historische Waiblinger Innenstadt. Strahlender Lichterschein, die liebevoll gestaltete festliche Dekoration und ein abwechslungsreiches Programm an vorweihnachtlicher Unterhaltung verströmen den wohligen Duft nach Advent.

Wundervolles gibt es in den Waiblinger Weihnachtskellern zu entdecken: Kunsthandwerkliches bei der Art-Verwandt im Schlosskeller, und die Adventskalenderausstellung im Kameralamtskeller ist längst kein Geheimtipp mehr. Die Kleinen freuen sich auf Kasperl & Co und das übrige Rahmenprogramm lässt sich mit der beliebten Original Thüringer Bratwurst, einem duftenden Winzerglühwein oder anderen Köstlichkeiten genießen. Spätestens jetzt weiß jeder, Weihnachten ist nicht mehr weit und es ist Zeit für den Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr von 25. November bis 21. Dezember öffnet.

Traditionell beginnt der Waiblinger Weihnachtsmarkt am Freitag vor dem ersten Advent: dieses Jahr am 25. November. Diesen eröffnet Oberbürgermeister Sebastian Wolf um 17 Uhr auf der festlich geschmückten Bühne. Ein Bläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen übernimmt den musikalischen Part.

Gewohntes und Neues

Rund um den von Fachwerkgiebeln gesäumten Marktplatz in der historischen Altstadt sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt: Burger, frische Kässpätzle, pikante Suppen und Eintöpfe, Langos und ungarische Baumkuchen, natürlich die Original Thüringer Rostbratwurst und noch weitere Köstlichkeiten. Ob duftender Winzerglühwein, Feuerzangenbowle, Glühweinspekt oder handgemachte heiße Limonaden, für jeden Geschmack ist etwas geboten.

Jeweils von Donnerstag bis Samstag öffnet Bachofers Weihnachtswald mit winterlicher Kulinarik direkt vor dem Restaurant.

In der „Waiblinger Hütte“ nutzen Waiblinger Vereine und soziale Einrichtungen die Möglichkeit, sich an einem Tag einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die Evangelisch-methodistische Kirche in Waiblingen (ehemals Bulgarienhilfe) freut sich auf den Weihnachtsmarkt. Die „Freihändig-Werkstatt für Besonderes“ hat in diesem Jahr Premiere. Hier gehen Trompeten ein Licht auf und aus Flöten werden Kerzenständer. Der Aalener Bernd Dürr haucht alten Instrumenten neues Leben ein. Die ungewöhnlichen Lampen und Leuchten haben einen ganz eigenen Charme.

Art-Verwandt:
Weihnachts Pop Up-Laden

Ganz besondere Schmuckstücke des Waiblinger Weihnachtsmarktes sind die Weihnachtskeller. Im Schlosskeller, einem wunderschönen Gewölbekeller, ist die Art-Verwandt von 25. November bis 11. Dezember zu finden. Die Besucher dürfen sich auf liebevoll gestaltete Unikate und kreative Handwerkskunst freuen. Hier gibt es tolle Ideen für den Gabentisch jenseits der Massenware: duftende Seifen, Schmuck und Keramik. Filz und Papierkunst. Lederwaren und Kleidung sind ebenso begehrt wie Objekte aus Glas und Holz.

Die besondere Atmosphäre des Schlosskellers sorgt für ein außergewöhnliches weihnachtliches Shopping-Erlebnis. Viele Teilnehmer und Besucher kommen bereits seit Jahren, und jedes Jahr kommen neue hinzu. Man kennt sich, man trifft sich, man hat Spaß und gönnt sich eine Auszeit in der allgemeinen Hektik. Um eine größere Vielfalt zu präsentieren, wechseln nach der ersten Ausstellungswoche am Sonntag, 4. Dezember, die Aussteller. Ein zweiter Besuch lohnt sich!

Adventskalenderausstellung

Türchen für Türchen Vorfreude, das ist der Adventskalender. Seit dem 19. Jahrhundert gehört er zur christlichen Vorweihnachtszeit, dem Advent. Begonnen hat die vorweihnachtliche Tradition mit den Bild-Adventskalendern. Die Waiblingerin Ilse Erfurth hat in einigen Jahrzehnten eine beachtliche Sammlung von mehr als 500 dieser Kalender zusammengetragen. Im zweiten Waiblinger Weihnachtskeller, dem Kameralamtskeller, kann in einer Sonderausstellung ein Teil dieser Sammlung bewundert werden. Und bei einem kleinen Schwatz mit der Sammlerin ist viel Interessantes zu einzelnen Exponaten zu erfahren.

Puppentheater, fire & wine
und noch vieles mehr

Das Programm ist vom Allerfeinsten: von 26. November an dürfen sich die Kleinen wieder auf die Hexe Sauerkraut freuen: zweimal täglich spielt das Wonnegauer Puppentheater unter den Arkaden des Alten Rathauses, natürlich wieder kostenfrei.

Bei der „Flying Weinprobe“, einer spannenden Weinverkostung mit ausgewählten Weinen der Remstallkellerei, haben die Besucher die Wahl zwischen einer 3er- oder 5er-Kombination. Immer dienstags von 18 Uhr an wird der Kellermeister der Remstallkellerei ausschenken und beraten. Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Um 20 Uhr bildet Majandras Feuershow den stimmungsvollen Abschluss dieses Abends.

Zahlreiche Chöre und Musikgruppen tragen zum gelungenen Bühnenprogramm bei, Städtisches Orchester, Musikschule Unteres Remstal, Wasserstubenchor und viele andere. Ein musikalisches Highlight ist das Weihnachtskonzert des Philharmonischen Chors Waiblingen am

Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr, in der Nikolauskirche.

Nikolaus, Schiffschaukel
und Wunschbriefkasten

Donnerstag, der 6. Dezember, steht wieder ganz im Zeichen des roten Mannes. Um 18 Uhr kommt der Nikolaus auf den Weihnachtsmarkt. Kinder, die ihm ein Gedicht oder Lied vortragen, erhalten eine süße Überraschung. Die kleine Schiffschaukel auf dem Rathausvorplatz weckt Kindheitserinnerungen, und der rote Wunschbriefkasten für die Post ans Christkind ist inzwischen Tradition.

Öffnungszeiten

Weihnachtsmarkt

25. November bis 21. Dezember

Eröffnung

Freitag, 25. November, 17 Uhr

• täglich geöffnet von 12 Uhr bis 20.30 Uhr

• mittwochs und samstags von 10 Uhr an (weihnachtlicher Wochenmarkt)

• freitags und samstags bis 22 Uhr

Art-Verwandt: Weihnachts Pop Up-Laden

25. November bis 11. Dezember (4. Dezember Teilnehmerwechsel)

Organisationen
und Vereine
stellen sich vor

In der Waiblinger Hütte

Die Waiblinger Hütte ist dieses Jahr auch wieder auf dem Weihnachtsmarkt vorzufinden, organisiert wird sie vom Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT. Auf dem Marktplatz, gegenüber dem ehemaligen Spielwarengeschäft, steht die Hütte, die zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes ebenfalls geöffnet ist.

Von Freitag, 25. November, bis einschließlich Mittwoch, 21. Dezember 2022, präsentieren sich dort täglich wechselnd 27 verschiedene Waiblinger Organisationen und Vereine. Sie stellen sich vor, werben für ihre Anliegen und machen so die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements sichtbar. Sie bieten Leckereien wie Gutsle und Marmelade an. Dazu gibt es Selbstgeähtes, -gestricktes und -gebasteltes, auch Deko, nicht nur passend zur Weihnachtszeit. Mitmachangebote bringen die Besucher in Schwung und helfen, der kalten Jahreszeit zu trotzen.



Eröffnung

Freitag, 25. November, 17 Uhr

• täglich geöffnet von 12 Uhr bis 20.30 Uhr

Adventskalenderausstellung

25. November bis 4. Dezember

Eröffnung

Freitag, 25. November, 17 Uhr

• täglich geöffnet von 12 Uhr bis 20.30 Uhr

Kostenfrei mit dem ÖPNV
in die Stadt

An den Adventssamstagen

In Waiblingen wird an folgenden Tagen ein kostenfreier ÖPNV angeboten werden: an den Adventssamstagen, 26. November, 3. Dezember, 11. Dezember und 17. Dezember sowie am ersten Samstag im neuen Jahr: 7. Januar.

Vorweihnacht in Beinstein

Geselligkeit unter freiem Himmel

Der Bund der Selbstständigen Beinstein lädt am Samstag, 26. November 2022, von 12 Uhr bis 21 Uhr zur „Vorweihnacht am Rathausbrunnen“ in die Ortschaft ein. Stände mit Kunsthandwerk sowie ein Kinder- und Bühnenprogramm erwartet die Gäste.

Kränze selbst gestalten

Kreativ im Forum Süd

In der „Adventswerkstatt“ im Forum Süd (Martin-Luther-Haus), Danziger Platz 36, kann am Freitag, 25. November 2022, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 26. November, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr Advents- oder Türkränze gebastelt werden. Anmeldung bei der Stadtteilmanagerin unter Telefon 5001-2693, E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de.

WAIBLINGER WOCHENMARKT
Marktübersicht 23.11. – 21.12.Standeinteilung Verlegung
Wochenmarkt 2022

1 Hofmarkt Schmid	Mi / Sa
2 Obst- und Weinbau Medinger	Mi / Sa
2a Frieder Bayer	Mi / Sa
3 Hühnerhof Neumair	Mi / Sa
4 Feinkost Helena	Mi / Sa
5 Widmann Lebensmittel GmbH	Mi / Sa
6 Nüsse & Trockenfrüchte Gören	Mi / Sa
7 Rizza Caffè	Mi / Sa
8 Afrikanische Spezialitäten / Forellenhof Rieker	Sa
9 Burtische Gartenbau / Birgit Eicher Feinkost	Mi / Sa

10 Pusztá Ungarische Spezialitäten / Bittenfelder Käseläde	Mi / Sa
11 Mandelhandel Manufaktur	Sa
12 Französische Backwaren	Sa
13 Florale Werkstatt Faiss	Sa
14 Original Thüringer	Mi / Sa
15 Querbeet Familie Mayer	Mi / Sa
16 Obst- und Gemüsehändler Staiger	Mi / Sa
17 Catali Feinkost	Mi / Sa
18 Kloster Untermarchtal / Imkerie Siegfried	Mi / Sa
19 Gebrüder Reinhardt / Gemüse	Sa
20 Türkische Spezialitäten / Beate Koch	Sa

Der Waiblinger Wochenmarkt wird während der Dauer des Weihnachtsmarktes von 23. November bis 21. Dezember 2022 in die an den Marktplatz angrenzenden Straßen und Gassen verlegt. Wo der jeweilige Stand anzutreffen ist, ist in dem Plan oben abgebildet.

Förderprogramme noch in diesem Jahr nutzen!

Für Dachbegrünung mit Photovoltaik und den Rückbau von „Schottergärten“

(gege) Im neu gegründeten Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt, dessen Mitglieder sich am Montag, 14. November 2022, zur ersten Sitzung im Ratssaal versammelt hatten, sind zwei Förderprogramme im Bereich Klimaanpassung freigegeben worden: das Förderprogramm „Dachbegrünung“ und das Förderprogramm zum Rückbau von Schottergärten.

Entsprechend verankert sind diese Themenfelder auch im Stadtentwicklungsplan, STEP 2033. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sowie der damit verbundenen Zunahme der Hitzetage sei es unerlässlich, eine gewisse Widerstandskraft zu entwickeln, die die Folgen daraus abfedere, erklärte Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Klimaschutz und Umwelt. Und zwar als Klimaanpassung ergänzend zu den Klimaschutz-Maßnahmen, die von der Stadt Waiblingen gefördert werden – beispielsweise über das städtische Klimaschutz-Programm, das auch künftig mit je 100 000 Euro Wärmedämm-Maßnahmen und Solaranlagen unterstützt. Eine solche zusätzliche Maßnahme ist die Flachdach-Begrünung, wie sie in Verbindung mit einer bestehenden oder neu zu errichtenden Photovoltaik-Anlage nun gefördert wird. Die Idee dazu geht auf einen Antrag der FDP-Fraktion zurück, die bewilligten Fördermittel betragen 20 000 Euro. Je Antrag soll ein Zuschuss von bis zu 500 Euro möglich sein.

Wohl wisse er, so Läßle, dass eine Begrünung nicht auf allen Dächern Erfolg versprechend sei, zum Beispiel, wenn die Paneele zu flach und dicht aneinandergereiht seien; auf aufgeständerten Modulen gebe es jedoch die Möglichkeit, zu begrünen. Mit diesem Zuschuss, war Oberbürgermeister Sebastian Wolf

überzeugt, sei für ein solches Vorhaben ein angemessener Anreiz geschaffen worden. Ebenfalls überzeugt von diesem Programm waren die Rätinnen und Räte, die das Vorhaben einstimmig verabschiedet haben.

Dachbegrünung + PV-Anlage

Grundsätzlich muss die Flachdach-Begrünung in Verbindung mit einer vorhandenen oder einer geplanten Photovoltaik-Anlage auf Wohngebäuden stehen, die Mindestfläche der Begrünung beträgt zwölf Quadratmeter; gefördert werden kann nur, wenn eine Begrünung nicht ohnehin vorgeschrieben ist. Außerdem müssen Zuschüsse aus anderen Programmen angegeben werden, es darf eine maximale Förderquote von 50 Prozent erreicht werden. Eigenleistung kann nicht angerechnet werden, jedoch gelten die Kosten für das Material als förderfähig. Anträge können von Eigentümern von Wohngebäuden/Wohnungen, von Eigentümergemeinschaften sowie von Hausverwaltungen mit Verwaltervertrag gestellt werden.

Die vollständigen Bestimmungen und den Antrag gibt es über die Homepage der Stadt unter www.waiblingen.de/Klimawandel.

Schottergärten zurückbauen

Aus seinem Gelände einen sogenannten „Schottergarten“ zu machen, ist nach den seit Beginn des Jahres 2019 in Waiblingen beschlossenen Bebauungsplänen untersagt. Vielmehr sollen Zier- und Nutzgärten angelegt werden, die sich positiv auf das Stadtklima sowie auf Pflanzen und Tiere auswirken. In ganz Baden-Württemberg ist die Anlage von „Schottergärten“ seit 1. August 2020 grundsätzlich untersagt. In Waiblingen gibt es nun, ebenfalls auf Antrag der FDP-Fraktion, Fördermittel für den Rückbau einer derartigen Gartengestaltung; Voraussetzung ist, dass diese vor diesem Datum (1. August 2020) entstanden sind.

Das diese Form der Gartengestaltung mög-

lichst zurückgebaut werden muss, darin waren sich die Rätinnen und Räte einig. Der Antrag, die Fördermittel zu gewähren, wurde indes mit acht Stimmen gegen zwei Stimmen bewilligt. Ebenfalls bis zu 500 Euro sollen es sein, mit denen der Rückbau nun gefördert wird. FDP-Rätin Andrea Rieger, so wurde in der Diskussion deutlich, sieht in der Förderung einen „Anreiz, der bewegt“. Ali-Stadtrat Alfonso Fazio sprach sich ebenfalls für die Fördermittel aus, die dazu beitragen, die „Schottergärten“ zurückzubauen. Er setzte außerdem darauf, dieses Angebot immer wieder zu bewerben, auf dass es möglichst bekannt wird.

Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT + Tierschutzpartei hingegen ging ein solcher Anreiz nicht weit genug; es bedürfe einer echten Strategie für einen Rückbau, einschließlich möglicher Sanktionen. Wer sich einen solchen Garten angelegt habe, lasse sich von den Fördermitteln für den Rückbau nicht beeindrucken, war sie sich sicher. Stadtrat Marc Maier von der Gruppe Maier & Helbig sprach sich für die Förderung des Rückbaus aus, denn die Gründe für eine derartige Gartengestaltung seien in der Vergangenheit sicherlich sehr vielfältig gewesen. Man müsse die Akzeptanz des Angebots abwarten, ein Anreizsystem sei es allemal. CDU-Rat Dr. Hans-Ingo von Pollern bezeichnete den Antrag auf diese Förderung als „hervorragend“. Denn die „Schottergärten“ seien eine wahre Unsitte, die überall, auch in den Ortschaften, anzutreffen sei. Gar mache sich, so beobachte er, auch der Kunstrasen inzwischen in den Gärten breit.

SPD-Stadtrat Roland Wied wollte vielmehr auf Vernunft setzen. Er gehe davon aus, dass die Bürgerinnen und Bürger nach und nach die Erfordernisse selbst erkennen. Das Förderprogramm sieht einen Rückbau von Schotter vor, auf dass eine mindestens 70-prozentige Bepflanzung derselben Fläche erreicht wird. FW-DFB-Stadtrat Volker Escher war angesichts die-



Dachbegrünung in Verbindung mit Photovoltaik, der Fördertopf ist gefüllt.

Foto: privat



Auch der Rückbau von Schottergärten wird gefördert.

Foto: privat

ser Zahlen skeptisch, er befürchtete, dass die Steine lediglich auf eine Stelle verschoben und nicht regelrecht abtransportiert würden. Baubürgermeister Dieter Schienmann erklärte, dass ein gewisser Prozentsatz für Wegeplatten oder als Stellplatz für Mülltonnen angenommen werden müsse, dem Rückbau der „Schottergärten“ stünde das nicht im Weg. Oberbürgermeister Wolf versicherte, man werde die Nachfrage nach Fördermitteln prüfen, in einem Jahr lasse sich sagen, inwieweit man anpassen müsse.

Voraussetzungen für den Rückbau

Für die Fördermittel in Betracht kommt der Rückbau jener „Schottergärten“, die vor dem Stichtag 1. August 2020 fertiggestellt oder

nicht bereits über geltende Bebauungspläne ausgeschlossen wurden; es können Gebäude- und Wohnungseigentümer, Eigentümergemeinschaften sowie Hausverwaltungen mit Verwaltervertrag einen Antrag stellen. Von einer Fläche von zehn entsiegelten Quadratmetern an wird gefördert, maximal werden 500 Euro ausgeschüttet. Maximal werden 50 Prozent der anfallenden Kosten übernommen, die Maßnahme muss mindestens zehn Jahre Bestand haben. Die vollständigen Bestimmungen sowie den Antrag auf Förderung gibt es ebenfalls auf der Homepage der Stadt unter www.waiblingen.de/Klimawandel.

Zu den Förderprojekten gibt außerdem die Abteilung Klimaschutz und Umwelt im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Telefon 5001-3260, -61, E-Mail: umwelt@waiblingen.de, Auskunft.



Kein leichtes Unterfangen: der Transport

Kein leichtes Unterfangen war es, den in Bittenfeld geschlagenen Baum behutsam bis auf den Marktplatz in die Kernstadt zu transportieren. Doch die Baumpflegegruppe der Stadt Waiblingen hat darin längst Übung; unter der Leitung von Stephan Ropertz, Meister der Grünflächenunterhaltung, wurde die Arbeit fachmännisch umgesetzt; unterstützt von den

Baumpflegern Manuel Waltherham und Sven Lehnert. Der Fachmann im und am Lkw war Tobias Dreyer. Die Beleuchtung der Bäume wird in den nächsten Tagen von der Firma Struve angebracht, dann begleitet die Waiblingerinnen und Waiblinger sowie die Gäste in der Stadt der Christbaum durch die Advents- und Weihnachtszeit.



Den Marktplatz schmückt seit Dienstag eine Nordmanns-Tanne: 13 Meter hoch und sechs Meter im Durchmesser aus der städtischen Baumschule im Unteren Zuckmantel in Bittenfeld.



Vor dem Haus Elim in Bittenfeld steht seit kurzem eine zehn Meter hohe Serbische Fichte; sie stammt aus dem Vorgarten im Sternweg 8. Sie war den Besitzern zu groß geworden.

Fotos: Ropertz

„Klimaschutz in Kultureinrichtungen“

Bürgerzentrum Waiblingen im Landesprogramm dabei

Mit dem Programm „Klimaschutz in Kultureinrichtungen“ unterstützt die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg zehn ausgewählte Kulturinstitutionen aus Baden-Württemberg beim Wandel hin zu einem klimaneutralen Betrieb. Das Bürgerzentrum Waiblingen ist mit dabei.

Oberbürgermeister Sebastian Wolf sagt: „Die Stadt Waiblingen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Bereits zum zweiten Mal wurde die Stadt für ihre umfangreichen Maßnahmen zum Klimaschutz mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet. Klimaschutz ist auch eine zentrale Herausforderung des Stadtentwicklungsplans 2033. Das Bürgerzentrum Waiblingen geht voran und wird gleichsam zu einem Vorbild für andere Kultureinrichtungen im Land.“

Das Programm „Klimaschutz in Kultureinrichtungen“ hat am 18. Oktober 2022 mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in Stuttgart begonnen und dauert ein Jahr lang. Durch Workshops, Schulungen und individuelle Beratung erwerben die teilnehmenden Einrichtungen Methoden für die Bilanzierung und Reduktion von Treibhausgasemissionen und bauen Kompetenzen für den aktiven Klimaschutz auf. Treibhausgase und Emissionen spielen auch bei Kultureinrichtungen eine Rolle. Gebäude, Energieverbrauch und Mobilität kommen dabei vor allem zum Tragen. Somit stehen die Einrichtungen ebenfalls vor der Herausforderung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Das Bürgerzentrum Waiblingen engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bereits im Jahr 2017 war das Bürgerzentrum als Austragungsort der „green meetings and events“, der größten Fachveranstaltung zur nachhaltigen Veranstaltungswirtschaft im deutschsprachigen Raum,

ausgewählt worden.

„Die große Chance der Kultureinrichtungen ist,“ so Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport, „dass die Zukunftslabor und Motor sein können für die angestrebte Transformation. Sie erreichen eine Vielzahl von Menschen und Institutionen und können so weit über das eigene Haus hinaus in die Gesellschaft hineinwirken.“

Abgeleitet aus den Ergebnissen des Programms „Klimaschutz in Kultureinrichtungen“ soll ein Handlungsrahmen für die Umsetzung einer Klimabilanz im gesamten Kultursektor in Baden-Württemberg entstehen. Dieser umfasst Instrumente, Leitfäden und Videoschulungen und wird nach Programmende öffentlich zugänglich.

Die teilnehmenden Kultureinrichtungen sind außer dem Bürgerzentrum Waiblingen u. a. die Staatstheater Stuttgart, die Kunsthalle Mannheim und das Deutsche Literaturarchiv Marbach.



Blick zurück auf eine erfolgreiche Stadtradel-Saison 2022

(red) Waiblingen hat die diesjährige Stadtradel-Saison wieder erfolgreich beendet: 755 Radlerinnen und Radler in 55 Teams waren vor allem in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum von 3. bis 23. Juli 2022 mit ihrem Zweirad unterwegs und sind für das Klima und die Fitness in die Pedale getreten. Darunter neun Mitglieder des Gemeinderats. Eine Person mehr als im ver-

gangenen Jahr. Baubürgermeister Dieter Schienmann (rechts im Bild) am Donnerstag, 10. November, im Schlosskeller des Rathauses, wo die, die besonders viel geradelt sind, den Sponsoren sei Dank ein bisschen hervorgehoben wurden. Während Marion Sannwald von der Abteilung Klimaschutz und Umwelt die „Geschenkeausgabe“ erledigte, berichtete der

Baubürgermeister über die zurückliegende Stadtradel-Saison manch Interessantes. Der bundesweite Kampagnen-Zeitraum lief von 1. Mai bis 30. September; Waiblingen war inzwischen zum 13. Mal dabei. Der meisten Kilometer hat Marcel Mitschke vom Team Stihl zurückgelegt; bei den Frauen war Irmgard Maier von Erhartskirche on Tour.

Foto: Redmann

Hallenbad montags zu

Offen für Schulen und Vereine

Der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Waiblingen in der Talaue ist montags bis auf Weiteres nicht mehr möglich, die regulären Öffnungszeiten bleiben sonst unverändert, diese sind: dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr; mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 8 Uhr bis 22 Uhr.

Hintergrund ist, dass das Schul- und Vereinschwimmen des Lehrschwimmbeckens Bittenfeld und des Hallenbads Hegnach bis Mitte April 2023 in die Hallenbäder Waiblingen und Neustadt verlegt werden muss. Ziel dieser Verlagerung ist es, den Energieverbrauch für den kommenden Winter zu reduzieren, um damit die geforderten Energiesparmaßnahmen des Bundes umzusetzen.

Aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage der Stadtwerke Waiblingen.

www.stadtwerke-waiblingen.de.

Nur noch alle zwei Wochen Leerung

Biotonnen

Im Herbst ändert sich der Abfuhrhythmus der Biotonnen. Bis Mai 2023 werden die Tonnen nur noch alle zwei Wochen geleert. Geruchs- und Ungezieferprobleme treten in der kühleren Jahreszeit eher selten auf, so dass laut Abfallwirtschaft Rems Murr eine zweiwöchentliche Leerung ausreichend ist.

Für die kalte Jahreszeit gibt es von der AWRM-Abfallberatung Tipps zum Umgang mit der Biotonne: gerade bei Minusgraden ist es von Vorteil, wenn die Bioabfälle nicht zu feucht sind. Am besten packt man daher feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten. Auch Zwischenschichten aus Eierkartons oder Strauchschnitt helfen die Biotonne trocken zu halten.

Zur Entsorgung von Biomüll dürfen Plastiktüten, aber auch die als „biologisch abbaubar“ zertifizierten Folienbeutel nicht verwendet werden. Werden diese Tüten bei Sichtkontrollen gefunden, bleibt die Biotonne ungeleert stehen. Auch Kaffeekapseln oder sonstige Produkte die als „biologisch abbaubar“ bezeichnet werden, haben in der Biotonne nichts verloren. Informationen zum Umgang mit der Biotonne gibt es auf der AWRM-Internetseite www.awrm.de im Bereich Kampagnen und Projekte.

Fragen beantwortet die Abfallberatung der AWRM unter 0 71 51 501-95 35, E-Mail an info@awrm.de.



„Ameise“ unterwegs

Mobil mit fahrerlosem E-Bus

In Waiblingen ist die „Ameise“, der kleine Bus, der in Verbindung mit einem Forschungsprojekt für automatisiertes Fahren im Ameisenbühl unterwegs ist, montags und dienstags für den Transport von Fahrgästen bereit. Um 7.09 Uhr beginnt die erste Tour, sie führt vom Hess-Areal am Bahnhof Waiblingen zum BBW in der Steinbeisstraße, die Fahrt dauert zwölf Minuten.

Am BBW kehrt der sechssitzige Elektrobus, bei dem ein Operator an Bord ist, um und fährt zurück zum Bahnhof. Seine letzte Tagestour endet dort um 18.19 Uhr.

Die Ameise, die mit maximal 18 km/h unterwegs ist, legt diese Strecken voraussichtlich noch bis Dezember zurück. Da es sich um ein Forschungsprojekt handelt, kann es in Ausnahmefällen zu Störungen kommen. Interessierte können vor einer Fahrt auf der Projektwebsite www.ameise.wandelgesellschaft.de prüfen, ob eine Fahrt wegen technischer Störungen ausfällt.

Gesamte Bedürfnisse aufzeigen

Die Testfahrten sollen auch Informationen über die Barrierefreiheit liefern. Die begleitende Agentur „BridgingIT“ wünscht sich deshalb auch Nutzer mit unterschiedlichen Einschränkungen – motorisch, sensorisch oder kognitiv, um diese Erfahrungen ebenfalls in die Nutzerakzeptanz-Analyse einfließen lassen zu können. Aber auch Personen, die mit einem Kinderwagen reisen, oder solche, die zum Beispiel durch einen gebrochene Arm beim Anschließen eingeschränkt sind, sollten an den Tests teilnehmen.

Wie die Agentur mitteilt, sollen die begleitenden Testfahrten dazu beitragen, die Bedürfnisse und Herausforderungen der gesamten „Customer Journey“ zu verstehen und aufzuzeigen, um Potenziale entdecken zu können.

TESTEN SIE DAS AUTONOME FAHRERLEBNIS

Ab jetzt kostenfrei mitfahren zwischen den Haltestellen „Ameisenbühl Waiblingen“ und „BBW“.

Immer Montags & Dienstags.



Linienverkehr
Fahrplan online.

Wie war Ihre Fahrt?

Mit Ihrem Feedback verbessern wir Ihr Fahrerlebnis.

Interesse an unserem Workshop zur Nutzerakzeptanz?

Di, 29.11.22 19-21 Uhr, online
(auch für diejenigen, die noch nicht mit der AMEISE gefahren sind)

Schreiben Sie uns:



Kontakt

Telefon: +49 (0) 711 259717-21
E-Mail: ameise@wandelgesellschaft.de

Online im Workshop Erwartungen äußern

Die Stadt Waiblingen und ihre Projektpartner laden am **Dienstag, 29. November 2022, von 19 bis 21 Uhr** zur Teilnahme an einem Online-Workshop ein, um mehr über die Nutzererwartungen und Nutzererfahrungen bei der „Ameise“, dem fahrerlosen Bus, zu erhalten. Anmeldung telefonisch unter 0711 259717-21 oder per E-Mail an ameise@wandelgesellschaft.de.

Unter anderem sollen solche Fragen bei dieser Gelegenheit diskutiert werden: Würde ein Bus angenommen werden, wenn die Ansprech- und Aufsichtsperson nicht im Fahrzeug, sondern in einer Leitstelle sitzen würde? Welche in-

dividuellen Einschränkungen einzelner Fahrgäste sollen beim autonomen Fahren berücksichtigt werden, sodass eine selbstständige Nutzung möglich ist? Gibt es Lücken in der Bus- oder Bahnverbindung, wo der künftige Einsatz autonomer Busse sinnvoll wäre? Würde diese Verbesserung des Angebots zu einem Umstieg vom Auto auf den Bus und die Bahn bewirken? Alternativ zum Workshop sind auch Termine für Einzelinterviews oder gemeinsame Testfahrten möglich.

Wer Interesse hat, kann sich beim Projektteam unter ameise@bridging-it.de melden.

Wasserturm wird saniert

Arbeiten dauern an

Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen wird voraussichtlich Ende November der Wasserturm in der Stuttgarter Straße saniert. Der Turm wird gereinigt; außerdem werden Ausbesserungsarbeiten an der Fassade vorgenommen. Auch der Anstrich wird erneuert. Das Erscheinungsbild des Wasserturms soll durch die Sanierung nicht verändert werden: die Wasserversorgung ist ebenfalls davon nicht betroffen.

Belag wird erneuert

Vollsperrung Im Sämann

Die Straße Im Sämann ist im Abschnitt zwischen Lerchenweg und Sperberweg bis Freitag, 25. November 2022, gesperrt. Der Grund ist ein weiterer Bauabschnitt für Belagsarbeiten, in dessen Zusammenhang die Straßenabläufe und Bordsteine überarbeitet werden.

Busse werden umgeleitet

Der Busverkehr der Linien 207 und N31 wird umgeleitet; der Bereich Fuchsgrube kann nicht befahren werden. Die Umleitung erfolgt ab der Haltestelle Mikrozentrum über die Stauffer- und Winnender Straße. Diese Haltestellen entfallen: Fuchsgrube, Meisenweg, Korber Steige. Der Halt Winnender Straße Richtung Stadtmitte wird mitbedient.

Versorgungsleitungen werden erneuert

Friedrich-Schofer-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern die Fernwärme- und Wasserleitung sowie Stromkabel in der Friedrich-Schofer-Straße. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Januar 2023. Während der Baumaßnahme kommt es im Bereich der Friedrich-Schofer-Straße 40 bis zum Gebäude Nr. 1 zu Verkehrseinschränkungen.

Bahnhofstraße

Gleichzeitig werden in der Bahnhofstraße voraussichtlich bis Dezember 2022 die Gas- und Wasserleitungen sowie die Mittelspannungskabel im Bereich von der Weidachstraße bis zur Devisstraße neu gemacht. Auch dort kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 17.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe um 19.30 Uhr.

Heimatverein Waiblingen. Vortrag um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Thema „Die Zeit wird synchron – Die Bahnhöfe der Remsbahn“. In der Reihe „Die Zeiten ändern sich“ spricht der Bauhistoriker und Kulturjournalist Klaus J. Loderer über die Bahnhofsarchitektur vom 19. Jahrhundert bis heute. Abendkasse: 5 Euro, es gibt einen Getränkeauschank.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Wanderung nach Birkmannsweiler entfällt, jedoch steht der Besuch im Besen in Winnenden auf dem Programm. Treff um 11.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker, es werden Gruppentickets bis Schwaikheim gelöst, dann 3,5 Kilometer zum Besen gewandert. Wer ohne Wanderung direkt teilnehmen will, sollte um 13 Uhr in Winnenden, Bachstraße 2-4, sein. Anmeldung unter Tel. 01752736780 erforderlich. Nichtmitglieder bezahlen 3 Euro.

Fr, 18.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkauf am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche/Jakob-André-Haus: um 17 Uhr Gottesdienst in Verbindung mit der Bezirkssynode, die um 18.45 Uhr beginnt.

„dieBasis“, Rems-Murr-Kreis. Die „Basisdemokratie“ und jene, die bei ihr mitwirken möchten, kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4, zusammen.

Neustädter Erinnerungen. Vortrag von Autor Jörg Wöllper zum Thema „Die Ansicht von Neustadt in den Kieserschen Forstlager-Büchern – die Entstehung und die Hintergründe“ um 19 Uhr im Musiksaal der Friedenschule Neustadt, Ringstraße 34.

Sa, 19.11.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. In der Reihe „ConTakte“ spielen das Erste und Zweite Orchester sowie das Jugendorchester von 19.30 Uhr an (Einlass um 18.30 Uhr) in der Gemeindehalle in Hohenacker, Rechbergstraße 37, ein vielseitiges Programm. Eintritt frei, Spenden sind willkommen. Vor Konzertbeginn und in der Pause werden Getränke und kleine Köstlichkeiten angeboten.

Bündnis Waiblingen klimaneutral. Baumpflanzaktion von 9.30 Uhr an im Stadtwald in Bittenfeld unter der Anleitung von Revierförster Andreas Münz. Gepflanzt werden 200 klimaresistente Bäume. Anmeldung per E-Mail an waiblingen-klimaneutral@posteo.de. Treff am Friedhof Bittenfeld, Gumpenstraße. Wenn möglich, bitte Spaten und Hammer mitbringen. Kinder sind willkommen.

Mo, 21.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 22.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Frauenkreis „Holzweg“ um 15 Uhr.

Do, 24.11.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Adventsgestecke werden um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung gebastelt.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 25.11.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Miteinander statt gegeneinander in Beruf und Familie“, Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg in der Ludwig-

Schlaich-Akademie, Devisesstraße 9; Einführung von 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Vertiefung am 8. Dezember. Anmeldung unter Tel. 9531 4676.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkauf am Mittag“ um 12 Uhr.

LandFrauen, Ortsverein Hegnach. Anmelde-schluss zum Gutslebacken am 2. Dezember um 16.30 Uhr in der Küche der Burgschule. Teigvariationen stehen bereit. Bitte Dose mitbringen, die Kosten für die Zutaten werden geteilt. Anmeldung unter Tel. 55159.

Sa, 26.11.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Ordensfest“ um 19.29 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Adventskranzbinden und basteln bei Kaffee und Kuchen um 14 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen/Familiengruppe.** Laternenumzug durch die Talaue mit Liedern, Geschichten und Punsch zum Abschluss. Die Strecke beträgt drei Kilometer und ist für Kinderwagen geeignet. Treff um 17 Uhr am Hallenbad. Anmeldung bis 24. November unter Tel. 0711 2258555, E-Mail an aelsaesser@schwaebischer-albverein.de.

BdS Beinstein. „Vorweihnacht am Rathausbrunnen“ von 12 Uhr bis 21 Uhr in Beinstein. Stände mit Kunsthandwerk sowie ein Kinder- und Bühnenprogramm erwartet die Gäste.

So, 27.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: In der „Kirche um Sieben“ steht um 19 Uhr die Frage „Der Ukrainekrieg – wie kam’s – und jetzt?“ im Mittelpunkt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung in Richtung Schmiden mit Beseneinkehr, Gesamtstrecke elf Kilometer, Treff um 12 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums.

Di, 29.11.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Obstbaum-Schnittkurs in Kooperation mit dem

Landratsamt in Theorie und Praxis. Einführung um 18 Uhr online oder in Präsenz in Backnang; praktische Anleitungen am 2. und 3. Dezember jeweils von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr in Waiblingen. Gebühr: 50 Euro einschließlich Fachbuch. Informationen unter Tel. 57366 (ggf. Anrufbeantworter); Anmeldung unter Tel. 07191 8954228, E-Mail an j.eder@remsmurr-kreis.de. **Waiblingen klimaneutral.** Vortrag zum Thema „Der Weg zur Wärmewende: (Heizenergie) sparen, (Häuser) dämmen, (Heizungsanlagen) tauschen“ um 19 Uhr im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18. In Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr, die zu diesem Thema einen Ratgeber mit Alltagstipps und Informationen über klimaneutrale Heizsysteme erstellt hat. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Mi, 30.11.

KreislandFrauen Rems-Murr. „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ ist der Titel der Ausstellung, die um 18 Uhr in Schorn-dorf, Arnold-Galerie, Karlstraße 19, eröffnet wird. Sie kann bis 12. Dezember montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden.

Do, 1.12.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt nach Michelstadt zum Weihnachtsmarkt mit Führung durch die Altstadt, Abfahrt des Reisebusses um 11 Uhr am Sportplatz Hohenacker. Fahrpreis: 25 Euro, Nichtmitglieder bezahlen drei Euro zusätzlich. Anmeldung unter Tel. 07146 860017. **Ökumenischer Treffpunkt Beinstein.** Adventsfeier um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus bei Musik, Kaffee und Gebäck.

TmS Waiblingen. Tanzen macht Spaß, TmS, ist das Motto des neu gegründeten Vereins, der zum Tanz einlädt. Informationen unter www.tanzen-macht-spass.com.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht

OB Wolf: „Mit Nachdruck für den Frieden einsetzen“

Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Waiblingen

Mit einer Feierstunde haben Waiblingerinnen und Waiblinger am Volkstrauertag, Sonntag, 13. November 2022, gemeinsam mit Oberbürgermeister Sebastian Wolf der Toten der Kriege und von Gewalt gedacht. Musikalisch begleitete das Bläserquartett des Städtischen Orchesters das Gedenken. „Der Volkstrauertag ist eine Tradition, die nicht zur Routine werden darf. In diesen Zeiten, wo ein unfassbarer Krieg in Europa tobt, ist dieser Gedenktag umso wichtiger, um an die Toten von Krieg und Gewalt zu erinnern und sich mit Nachdruck für den Frieden in Europa und der Welt einzusetzen“, betonte Oberbürgermeister Wolf. Seit Februar, oder eigentlich schon seit der Annexion der Krim, herrsche wieder Krieg in Europa. Russland habe mit dem Angriff auf die Ukraine das Völkerrecht gebrochen. Im Jahr 2022 haben wir Bilder, von denen wir gehofft hatten, dass sie sich niemals wiederholen würden, gesehen: Menschen, die vor Bomben in Keller und U-Bahn-Schächte fliehen, deren Wohnungen und Häuser zerstört sind, die vor dem Nichts stehen, die sich an der Grenze von ihren Familien trennen oder gar für immer Abschied nehmen müssen. All diese Schrecken des Krieges fänden nicht irgendwo weit weg statt, sondern bei uns in Europa. Von Berlin bis zur ukrainischen Grenze sei es genau so weit wie von Berlin nach Brüssel. Ein Ende des Krieges in der Ukraine sei leider nicht in Sicht. Aber es müsse weiterhin das Ziel aller politischen Bemühungen sein, das gewaltsame und despotische Treiben und den russischen Angriffskrieg zu beenden, versicherte Wolf. „Unsere Welt und unser Alltag ist zur Zeit von Krisen geprägt. Corona, Energiekrise, und alles überschattend der Krieg. Es ist nicht leicht, in diesen Zeiten Hoffnung zu haben und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.“ Und dennoch, bekräftigte er, sei es wichtig, trotz aller Krisen und Dürstertage Hoffnung zu haben. „Hoffnung, Fürsorge und Zuwendung brauchen besonders auch die Geflüchteten, die bei uns Zuflucht, ein Dach über dem Kopf und Sicherheit suchen und finden. Mehr als 1 800 Ge-



Oberbürgermeister Sebastian Wolf hat am Volkstrauertag, Sonntag, 13. November 2022, bei einer Feierstunde auf dem Waiblinger Friedhof der Toten von Krieg und Gewalt gedacht. Foto: Simmendinger

flüchtete leben zur Zeit in Waiblingen, davon 680 aus der Ukraine. Viele haben traumatische Erlebnisse hinter sich und bängen um ihre Angehörigen, die in den Kriegsgebieten zurückgeblieben sind.“ Viele Waiblingerinnen und Waiblinger engagierten sich, um diesen Menschen zu helfen und ihnen das Ankommen und Einleben zu erleichtern. „Ihnen gilt mein herzlicher Dank“, versicherte der Oberbürgermeister.

„Nie wieder Krieg! – Unter dem Eindruck der schrecklichen Erfahrungen zweier Weltkriege war dies über Generationen hinweg das grundlegende Ziel europäischer Einigungsbestrebungen. Spätestens seit Anfang 2022 erleben wir, wie diese Hoffnung auf eine europäische Friedensordnung zerbrochen ist. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind mehr als 77 Jahre vergangen. Der Krieg ist ein ferner, aber kein abge-

schlossener Teil der Vergangenheit“. Aber die Menschheit habe aus all’ den Kriegen dieser Welt nichts gelernt. Trotz der Erkenntnis, dass ein Krieg nur Verlierer kennt, würden Hunderte von Kriegen überall auf der Welt geführt, würden Millionen von Menschen Opfer von Verfolgung und Vertreibung. Das Gedenken an die Toten seien Mahnung und Auftrag, uns aktiv für Menschenrechte, Frieden und Freiheit ein-

zusetzen. „Gerade deshalb ist es wichtig, dass man den Volkstrauertag auch in heutiger Zeit begeht. Sein Anliegen ist immer noch aktuell. Frieden und Freiheit sind kostbare und zerbrechliche Güter. Wir können in Waiblingen nicht die große Weltpolitik beeinflussen. Aber wir alle können zum friedlichen Zusammenleben und zu Toleranz und Menschlichkeit in unserer Stadt beitragen“, meinte der Oberbürgermeister. „Ich danke den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Allgemeinheit und ihre Mitmenschen in vielfältiger Weise einsetzen und einbringen“.

Totengedenken

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. – Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren. – Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben als lebensunwert bezeichnet wurde. – Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. – Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung. – Besonders denken wir heute an die Menschen in der Ukraine, die unter dem schrecklichen Krieg leiden, die Angehörige verloren haben, ihre Heimat verlassen mussten oder in den Kriegsgebieten ausharren. – Wir gedenken der Bundeswehrosoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren. – Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land. – Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten, und teilen ihren Schmerz. „Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden in der Welt und hier bei uns in Waiblingen“.

Neuwahl des Stadtseniorenrats

Sich informieren und sich aufstellen lassen fürs Frühjahr 2023

Die Neuwahl des Waiblinger Stadtseniorenrats ist im Frühjahr 2023 wieder erforderlich. Hierfür werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, welche ihre Ideen umsetzen und Themen, die ältere Menschen betreffen, vorbringen möchten. Voraussetzung ist, dass alle, die sich zur Wahl aufstellen lassen, am Stichtag 1. März 2023 mindestens 60 Jahre alt sind und in Waiblingen ihren ersten Wohnsitz haben.

Die zwölf Mitglieder des Stadtseniorenrats werden für vier Jahre gewählt. Der zeitliche Aufwand für die Mitarbeit im Gremium kann

selbst bestimmt werden. Es sollte aber möglichst an den sechs öffentlichen Sitzungen pro Jahr teilgenommen und auch in einem der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats mitgewirkt werden. Für die Teilnahme an den Sitzungen wird ein Auslagensatz gewährt, Fahrtkosten oder Kursgebühren können übernommen werden.

Sollte sich die persönliche Lebenssituation oder die Interessen ändern, kann jederzeit ohne Angabe von Gründen aus dem Gremium ausgeschieden werden.

Wer sich bewerben möchten oder weitere Informationen wünscht, kann sich an den Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen, Holger Skories, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2340, E-Mail: holger.skories@waiblingen.de, wenden.

Unterhaltung und Service

Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im November Gabriele Simon unter Tel. 0171 7442443.

Komödie im Kinotreff 50plus

In Kooperation mit dem Stadtseniorenrat zeigt der Taupalast Waiblingen in der Reihe „Kinotreff 50plus“ einmal im Monat dienstags um 16 Uhr einen Film. Schon vorab können sich die Gäste von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen im Foyer darauf einstimmen. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 und online über waiblingen.taupalast.de gekauft werden. Zum Jahresabschluss wird am 6. Dezember „Last Christmas“ gezeigt.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Neustadter Straße 89 (im Gebäude der Volksbank); Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Männerchor trifft Klassik

Benefizkonzert in Beinstein

Zu einem Benefizkonzert in die Evangelische Kirche Beinstein lädt der Männerchor des TB Beinstein unter der Leitung von Nele Gerhard am Samstag, 3. Dezember 2022, um 17 Uhr ein. Wenn es heißt „Männerchor trifft Klassik“, so ist dies zugunsten der Tafel Waiblingen der Fall. Außerdem ist Bettina Anderle an der Orgel zu hören, Renate Paland an der Flöte. Waltraud Kommerell (Sopran) singt und Pfarrerin Anne Koch liest Texte.



MÄDCHEN-FLOHMARKT

Waiblingen
19.11.22
10:00 bis 14:00 Uhr

SECOND-HAND FÜR MÄDCHEN & JUNGE FRAUEN
IM JUGENDZENTRUM VILLA ROLLER
Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen

Für Verkäuferinnen

Für BesucherInnen

Anmeldeschluss: Verlängert bis zum 17.11.

Stöbern & Einkaufen

Eintritt frei

Getränke & Snacks zu kleinen Preisen

Quiz mit Verlosung um 13:30 Uhr

Änderungen des Programms vorbehalten

Veranstalterinnen: Aktivspielplatz Waiblingen, Jugendtreff Bittenfeld, Jugendtreff Hegnach, Jugendtreff Hohenacker, Jugendzentrum Villa Roller
Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen
Tel. 07151 - 5001 2730, E-Mail: villa.roller@waiblingen.de

Das Eigenheim klimaneutral machen

Vortrag am 29. November

Was kann ganz konkret kurz-, mittel- und langfristig getan werden, um das Ziel zu erreichen, unsere Wohnungen und Häuser klimaneutral zu heizen? Die Energieagentur Rems-Murr hat zu diesem Thema einen Ratgeber ausgearbeitet, der einen ersten Überblick über mögliche Maßnahmen gibt. Der Vortrag am Dienstag, 29. November 2022, um 19 Uhr im großen Saal des Jakob-André-Hauses, Alte Rommelshäuser Straße 18, spannt den Bogen von kurzfristigen Maßnahmen, die in jedem Haushalt zur Energieeinsparung möglich sind, über mittelfristige Maßnahmen, wie den Austausch von Fenstern oder zusätzliche Dämmung bis hin zum Tausch existierender Heizungsanlagen gegen neue klimaneutrale Heizungsanlagen. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Energieagentur Rems-Murr und der Bürgerinitiative Waiblingen klimaneutral getragen. Eine Anmeldung zum Vortrag ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Baumpflanz-Aktion

Im Bittenfelder Stadtwald

Die Wälder leiden häufig unter Trockenheit und Schädlinge können sich dadurch leicht ausbreiten. Häufig sind Nachpflanzungen erforderlich. Die Initiative Waiblingen klimaneutral wird am Samstag, 19. November 2022, von 9.30 Uhr an im Stadtwald in Bittenfeld unter Anleitung von Revierförster Andreas Münz 200 klimaresistente Bäume pflanzen. Dazu gehören Sorten wie beispielsweise Tulpenbäume, Douglasien, Elsbeere und Wildkirsche.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mitzuhelfen. Kinder sind willkommen. Spaten und einen Hammer können mitgebracht werden, wenn vorhanden. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Friedhof in Bittenfeld, Gumpenstraße. Mit Anmeldung per E-Mail an waiblingen-klimaneutral@posteo.de.

Kundgebungen jeden zweiten Montag

Bis 19. Dezember

Bis 19. Dezember 2022 finden alle zwei Wochen montags von 18 Uhr bis 21 Uhr „stationäre Kundgebungen“ auf dem Postplatz statt.

Erste Wahl: der Second-Hand-Flohmarkt

Die Waiblinger Villa Roller, Alter Postplatz 16, verwandelt sich am Samstag, 19. November 2022, von 10 Uhr bis 14 Uhr zu einem Verkaufsparadies, denn beim Second-Hand-Flohmarkt für Mädchen und junge Frauen kann an diesem Tag zum günstigen Preis eingekauft werden. Auch ein kurzwelliges Rahmenprogramm mit Getränken und Snacks zu kleinen Preisen sowie ein Quiz mit anschließender Verlosung wird angeboten.

Heute noch anmelden!

Wer einen Verkaufsstand haben möchte, hat

dazu ebenfalls die Möglichkeit. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 17. November, per E-Mail an stefanie.bloss@waiblingen.de, Telefon 0157 80636494, bis dahin können sich die Verkäuferinnen um einen Platz bewerben. Ebenfalls möglich ist dies direkt in der „Villa“, bei den Jugendtreffs oder beim Aktivspielplatz. Es wird eine Pfandgebühr von zehn Euro erhoben, diese wird bei Teilnahme zurückerstattet. 2021 konnten die Veranstalterinnen aus den Jugendtreffs Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Villa Roller und dem Aktivspielplatz 120 Gäste begrüßen und auch dieses Jahr würden sie sich über zahlreiche Besucher freuen.

KUNST UND KULTUR

Im Kulturhaus: Kunst in allen Facetten

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinformation, Scheuern-gasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Ü40-Party

Samstag, 19. November, 21 Uhr
DJ Andy legt wieder auf, bei der Ü40-Party mit Musik der 70er- und 80er-Jahre. Er verspricht einen Tanz in den Herbst, als rockpoppig reifes Vergnügen. Eintritt: 6 Euro.

Kultlufer: Derya Yildirim & Grup Simsek
Freitag, 25. November, 20 Uhr



Neue Gäste und neuartige Klänge am Kultlufer. Bildrechte: Derya Yildirim.

Derya Yildirim & Grup Simsek begeistern mit Anatolian-Psychedelic-Pop aus Hamburg in der Reihe Kultlufer, der jungen Konzertreihe. Grup Simsek, gegründet im Jahr 2014, ist eine „outernational“-Band – mit Mitgliedern aus einer Vielfalt an Ländern: Türkei, Deutschland, Vereintes Königreich, Frankreich.

Derya Yildirim ist die talentierte türkische Sängerin und Baglama-Spieler, Schlagzeugerin, Multi-Instrumentalisten und Melodie-Magierin.

Karten im Vorverkauf online und über reservix zu 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, Reservierung möglich.

Sorglos Song Slam

Mittwoch, 30. November, 20 Uhr
Der Sorglos Song Slam ist ein Singer/Songwriter-Wettbewerb, bei dem es nie um den Sieg geht, sondern immer um die Songs. Sechs wagemutige Liedermacherinnen und -macher treten mit ihren Songs in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre gegeneinander an. Und die Jury ist das Publikum. Es entscheidet, wer den goldenen Blumentopf gewinnt. Es moderiert Tobias Dellit, Produktion, Stefan Kraft.

Bewerbungen für einen Auftritt per E-Mail an songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Karten im Vorverkauf online und über reservix zu 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro. Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Reservierung möglich.

Adler & Zirkelbach

Eine Ausstellung der Gemeinschaftsarbeiten von Andreas Heinrich Adler und Gez Zirkelbach ist unter dem Titel „Adler & Zirkelbach“ zu sehen. Gez Zirkelbachs Arbeiten sind in Waiblingen unter anderem in Zusammenhang mit der Makonde-Ausstellung 1990 bekannt, ebenso von Ausstellungen im Waiblinger Rathaus, im Kulturhaus und in der Kreisdiakonie. Für diese Schau arbeitete Zirkelbach mit Fundstücken, Relikten, mit Acrylmalerei und Collage.

Öffnungszeiten bis 14. Dezember: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie während Veranstaltungen.

Tanzen im Schwanen

„Salsa Cubana“
Mittwoch, 23. November, 19.15 Uhr
Der Workshop mit anschließender Übungsmöglichkeit von 45 Minuten Dauer ist gebührenfrei. Die neuen Kurse in „Salsa Cubana“ be-

ginnen am Mittwoch, 30. November; Anfänger 19 Uhr bis 20 Uhr, Mittelstufe 20 Uhr bis 21 Uhr, Fortgeschrittene 21 Uhr bis 22 Uhr. Acht Kursabende (nicht in den Schulferien) je einschließlich einem Übungsangebot, ein Abschlussabend sowie ein Tanzangebot zu Fasching am 15. Februar um 20 Uhr gehören dazu.

Gebühr: 85 Euro pro Person bei paarweiser Anmeldung, Einzelanmeldung: 90 Euro.

Kursleitung: Robert & Hanna. Anmeldung bei Hanna de Laporte, Tel. 0176 2010121, E-Mail an salsa@tanzen-im-schwanen.de.

Künstlergruppe Waiblingen stellt aus

Im Druckhaus und Zeitungsverlag

Die Künstlergruppe Waiblingen bzw. ihre Vertreterinnen und Vertreter, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Wolfgang Jährling, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter und Jan F. Welker, zeigt in der Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag, Albrecht-Villinger-Straße 10, ihre Werke. Hartmut Villinger eröffnet die Ausstellung am Sonntag, 27. November 2022, um 11.15 Uhr, Oberbürgermeister Sebastian Wolf spricht ein Grußwort zur Vernissage. Auf einen künstlerischen Exkurs nimmt Ernst Hövelborn die Gäste mit. Öffnungszeiten bis 8. Januar 2023: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Musikalische Reise durch die Geschichte der Hausmusik

Hausgemacht und selbst gesungen

Die ältesten bekannten Flöten der Welt schnitzten sich die eiszeitlichen Bewohner der Schwäbischen Alb; bereits damals scheinen vertraute Töne ein menschliches Bedürfnis gewesen zu sein. Martin Luther schätzte die Musik als förderlich für Geist und Seele, im Barock inspirierten adlige Gönner heute noch unvergessene Komponisten zu großartigen Werken. In Salons und Spinnstuben war die Musik zuhause. Bis heute prägen uns Musikfilme, Hitlisten und das gemeinsame Singen unterm Weihnachtsbaum. Kristina Kraemer, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, begibt sich am Donnerstag, 24. November 2022, um 15 Uhr im Forum Mitte mit den Gästen auf eine Zeitreise durch die Epochen der Hausmusik. Musikalisch begleitet wird sie auf der Reise von Jürgen Kölz auf dem Akkordeon. Dabei sind auch Lieder zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an und Erwachsene: Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 19., und am Sonntag, 20. November. Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

» www.veit-utz-bross.de.

Der Ortsgeschichte auf der Spur

Neustädter Erinnerungen

Zu den kieserschen Ansichten in den acht Forstlager-Büchern, die Andreas Kieser in den Jahren 1680 bis 1686 erstellte, gehört auch jene von Neustadt, ebenso jene der umliegenden Ortschaften wie Hohenacker, Hegnach sowie der Siedlungen Erbachhof und dem Zillhardtthof. Der vom Verein Neustädter Erinnerungen beauftragte Fachmann Jörg Wöllper, informiert am Freitag, 18. November 2022, um 19 Uhr im Musiksaal der Friedenschule Neustadt, Ringstraße 34, darüber. Im Vortrag wird außer auf die Ortsansichten auch darauf eingegangen, welchen Umfang das gesamte Werk hatte.

Sinfonietta an zwei Abenden zu hören

Karten in der Touristinfo

Die Sinfonietta Waiblingen wird in diesem Jahr anstelle eines Adventskonzerts mit mehreren Werken ein Konzert anbieten, bei dem ein ganz besonderes Werk im Mittelpunkt steht: „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms. Karten für die beiden Abende, am Samstag, 19., und Sonntag, 20. November 2022, jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche, sind in der Touristinfo in der Scheuern-gasse 4 und bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 17 Euro, Schüler und Studenten zahlen 8 Euro; der Abendkassenzuschlag liegt bei 3 Euro beziehungsweise 2 Euro. Die Sinfonietta wird unter der Leitung von Margret Urbig in einer großen Besetzung spielen. Als Chor wirkt erneut das „Augsburger Vokalensemble“ unter Leitung von Alfons Brandl mit, der in Waiblingen auch schon mehrfach als Tenor in den Frühjahrskonzerten zu hören war. Ebenso wird die Sopranistin Christa Maria Hell mit von der Partie sein. Neu dabei ist der Bariton Jakob Kreß.

Stadtbücherei Waiblingen – Ort des Wissens und der Unterhaltung

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 150 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

DemNäher zugreifen, beim Kinderwunschstern

Der Kinderwunschstern, an dem in der Vorweihnachtszeit Wunschzettel von Kindern hängen, wird am Donnerstag, 17. November 2022, um 11 Uhr von Oberbürgermeister Sebastian Wolf gemeinsam mit dem Kabarettisten Christoph Sonntag seiner Bestimmung übergeben. Im Obergeschoss der Stadtbücherei können die Wünsche bis Samstag, 3. Dezember, „gepfückt“ und erfüllt werden; sie stammen von Kindern, deren Eltern aus wirtschaftlichen Gründen nicht selbst dazu in der Lage sind. Die gekauften Geschenke können montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Familienzentrum KARO an der Theke abgegeben werden.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 18. November, um 16 Uhr. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an.

„Klick dich rein!“

„Klick dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Dienstag, 22. November, von 16 Uhr bis 17 Uhr.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Portal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign

bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Geschichtenzeit – zum Zuhören schön!

Die Lesepatinnen haben für Kinder von vier Jahren an wieder Lesestoff ausgewählt. In der Geschichtenzeit am Freitag, 25. November, um 16 Uhr können die Kleinen zuhören und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden.

So funktioniert es

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merklisse des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehän-

digt werden kann.

Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten an Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbare Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht werden.

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTTMMJJJ verwenden, z.B. 01122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

„Heiß auf Lesen“ – ein Sommerspaß

Krönende Unterhaltung mit Clown

Ein Sommer voller Lesespaß, „Heiß auf Lesen“, war Anfang Oktober mit einem Abschlussfest in der Stadtbücherei zu Ende gegangen, insgesamt 125 Waiblinger Kinder haben im Jahr 2022 mitgemacht und in mehr als 200 Büchern geschmökert. Zum Lesewettbewerb war zum 13. Mal eingeladen worden, von 11. Juli bis 24. September konnten sich Grundschul Kinder kostenlos als Clubmitglied in der Stadtbücherei anmelden. Zum Ende des Lesespaßes war Rinaldo, der Clown, Zauberer und Seifenblasenkünstler, am Freitag, 7. Oktober, zu Gast, er hat der Preisverleihung mit Verlosung eine extra Portion Magie verliehen, denn 90 Kinder und Erwachsene haben sich von ihm verzaubern lassen. Außerdem durften alle Kinder ihre Urkunde in Empfang nehmen. Ganz besonders hat sich natürlich die Gewinnerin des Hauptpreises, organisiert durch die Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen in Stuttgart und gesponsert durch den Erlebnispark Tripsdrill, gefreut: sie erhielt vier Eintrittskarten für den Freizeitpark.

Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr 119 Bibliotheken aus 101 Kommunen des Regierungsbezirks Stuttgart. Mehr als 7 250 Kinder und Jugendliche waren im ganzen Regierungsbezirk begeistert von der Aktion.

Geburtskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Ge-

samt-katalog-der-Stadtbuecherei. – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch (z.B. Folien).

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedenschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



Zum Abschluss des Lesewettbewerbs „Heiß auf Lesen“ hatten die Kinder jede Menge Spaß mit dem Zauberer und Clown „Rinaldo“, der für Unterhaltung gesorgt hat. Foto: Srbjanin

KUNST UND KULTUR

„Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“

Neue Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wird am Freitag, 18. November, eröffnet



Die Galerie Stihl Waiblingen widmet sich von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 mit einer Ausstellung der bedeutenden deutschen Wochenschrift. Bei einem Presserundgang am Mittwoch, 16. November, gaben die Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann (links im Bild) und die Kuratorin Sandra Spiegler (rechts im Bild) erste Einblicke. Foto: Redmann



Die Galerie Stihl Waiblingen widmet sich von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 mit der Ausstellung „Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ den Zeichnungen der bedeutenden deutschen Wochenschrift.

Die Schau präsentiert eine Vielzahl an politisch-satirischen wie auch gesellschaftskritischen Originalzeichnungen und Drucke bedeutender Kunstschafter wie Thomas Theodor Heine, Bruno Paul, Eduard Thöny sowie Jeanne Mammen und Käthe Kollwitz. Mit mehr als 100 Werken, davon einer Vielzahl an Originalzeichnungen, stellt die Schau in mehreren Kapiteln die wichtigsten Themen sowie Kunstschafter vor, die die Zeitschrift in ihrer Hochphase, von der Gründung im Jahr 1896 bis zum Ersten Weltkrieg, maßgeblich prägten. Dabei lädt die Ausstellung außer einer intensiven Auseinandersetzung mit den historischen Themen rund um Gesellschaft und Politik immer wieder zum Schmunzeln ein.

Der „Simplicissimus“ gilt als eine der bedeutendsten politisch-satirischen Wochenschriften im deutschsprachigen Raum. Von dem Verleger Albert Langen zunächst mit literarischem Fokus gegründet, schlug der „Simplicissimus“ in den Folgejahren große Wellen: er kombiniert Unterhaltungsfaktor mit scharfer Kritik, leichtfrivole Alltagsgeschichten mit harter Lebensrealität. Das Zusammenspiel von großformatigen, farbigen Zeichnungen begnadeter Künst-

lerinnen und Künstler mit humorvollen Bildunterschriften spricht eine breite Leserschaft an und hält ihr dabei den Spiegel vor.

Zur Riege der ständigen Mitarbeitenden gehörten außer Thomas Theodor Heine, der das Blatt zeichnerisch wie thematisch maßgeblich prägte, unter anderem auch Ferdinand von Reznicek, Bruno Paul, Eduard Thöny, Wilhelm Schulz, Karl Arnold und Olaf Gulbransson. Auch die Künstlerinnen Jeanne Mammen und Käthe Kollwitz leisteten als Freischaffende immer wieder Beiträge für den „Simplicissimus“.

Die oftmals harschen Themen der Zeitschrift werden durch ihr Wappentier, die bissige rote Bulldogge, verkörpert und sind äußerst vielfältig: neben der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs setzt sich die Zeitschrift mit gesellschaftlichen Phänomenen auseinander. Sie karikiert Machthaber genauso wie Militär und Bürgertum, bedient und hinterfragt zugleich Klischees rund um den stumpfen bayerischen Biertrinker, die Willkür der Justiz und die emanzipierte Frau. Auch die antiklerikale und anti-feudale Haltung des Blattes kommt zum Ausdruck, welches sich aufgrund seiner offenen Anprangerungen der Obrigkeiten mit Anklagen wegen Majestätsbeleidigung und Zensur konfrontiert sah. Erste soziale Themen wie Armut und Prostitution, Wohnungsnot und Inflation fanden ebenso Einzug in die Zeitschrift wie seichtere, unterhaltende Blätter rund um technische Neuerungen – wie Fahrrad und Auto –, Karneval, Sport, Mode und das neckische Miteinander von Mann und Frau.

Mit einer Vielzahl originaler Zeichnungen wie auch Zeitschriften ermöglicht die Ausstellung einen umfassenden Einblick in Gesellschaft und Politik im Spiegel des „Simplicissimus“.

Die Ausstellung wurde durch Leihgaben zahlreicher Museen und Privatleihen ermöglicht. Die Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert das Ausstellungsprojekt durch großzügige Zuwendungen.

Ausstellungseröffnung

Die Vernissage ist am Freitag, 18. November 2022, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Es sprechen Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, sowie die Kuratorin Sandra Spiegler M.A. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch die Musikschule Unteres Remstal. Die geltenden Maßnahmen zum Infektionsschutz sind zu berücksichtigen.

Mitmachen und dabei sein

Führungen an Sonn- und Feiertagen sind um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; After-Work-Führun-

gen am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr, erstmals am 1. Dezember. Gebühr jeweils 2 Euro, ohne Anmeldung. Folgende Angebote werden rund um die neue Ausstellung gemacht:

- „Kuratorinnenführung“ – am Samstag, 19. November, führt Sandra Spiegler M. A. die Gäste durch die Schau. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.
- „Kunst und knackig“ – am Donnerstag, 24. November, um 12.30 Uhr dreht sich bei einer kurzen Führung alles um „Stadt versus Land im Simplicissimus“. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.
- „Bildergeschichte aus dem Leben gegriffen“ – am Samstag, 26. November, von 11 Uhr bis 14 Uhr, Kinder von acht Jahren an besuchen die Ausstellung und entwerfen anschließend eine eigene Geschichte. Gebühr: 28 Euro. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.
- „Führung für Familien“ mit Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre am Sonntag, 27. November, um 16 Uhr. Gebührenfrei für Familien, ohne Anmeldung.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/GalerieStihlWaiblingen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Thomas Theodor Heine, Die Simplicissimus-Bulldogge, 1896, Tusche, Tempera, Deckweiß auf dicker Pappe, © Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München.

Leihgaben aus städtischem Depot vermitteln Zeitgeist

Dritte Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen

(red) Was für Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, lange Zeit als nicht realisierbar galt, eine Ausstellung zum Massenblatt und populärsten Satireblatt möglich zu machen, hat sich mit der Ausstellung „Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ nach Jahre langer Arbeit jetzt doch verwirklichen lassen.

Vor etwa acht Wochen sei dann auch noch Sandra Spiegler vom Olaf Gulbransson Museum am Tegernsee mit ins Boot gekommen, freute sich die Galerieleiterin am Mittwoch, 16. November 2022, beim Preview für die Medien. Alle Beteiligten sind mitten in der Ausstellungsaufbereitung, noch fehlt es an der richtigen Beleuchtung, die bis zur Vernissage am Freitag alles ins rechte Licht setzt. Doch die soll bis dahin alles zum Strahlen bringen.

Die 104 dann zu sehenden Exponate stammen von zehn Leihgebern, was einen großen logistischen Aufwand bedeutet habe, erklärte

Dr. Gerdemann. Besonders erfreulich empfand sie, dass verschiedene Leihgaben aus dem städtischen Depot des benachbarten Hauses der Stadtgeschichte die Ausstellung ergänzten und so den Zeitgeist vor etwa 100 Jahren aufleben lassen.

Sandra Spiegler, sie hat die neue Schau konzipiert, empfand es als sehr angenehm, dass sie die Exponate völlig frei anordnen konnte. Was vielleicht für die eine oder andere Person anders als gewohnt, erscheinen könnte. Im Entree zur Ausstellung (s. auch das Foto) steche zum Beispiel gleich die rote Bulldogge, das Symbol des 1896 gegründeten „Simplicissimus“, ins Auge. Und auch Spiegler erwähnte, dass sie mit Exponaten aus der Waiblinger Stadtgeschichte eine Verbildlichung der Geschichte darzustellen versuchten, um die Schau lebendiger zu machen. Ein Beispiel ist die Pickelhaube aus der Sammlung des Hauses der Stadtgeschichte, die sich in einer Ausgabe der Zeitung ebenso wieder findet. Die Ausstellung sei auch für die Schulen sehr interessant, so die beiden Ausstellungsmacherinnen.

Neue Konzertreihe mit klangvollen Kooperationen

Bürgerzentrum Waiblingen

Eine neue Konzertreihe in Kooperation mit den Stuttgarter Philharmonikern und „Opera for Peace“ beginnt am Donnerstag, 8. Dezember 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Der Bariton Nikolai Zemlianskikh präsentiert mit dem Orchester verschiedene Opernarien im Wechsel mit orchestralen Stücken. Zu hören sind Werke von Mozart, Tschaikowski, Bellini, Donizetti, Verdi und Korngold.

„Opera for Peace“ ist ein weltweites Netzwerk für Nachwuchsförderung, das für eine inklusive und kreative Zukunft der Oper arbeitet. Die Organisation pflegt weltweit Kooperationen mit

Opern- und Konzerthäusern und beteiligt sich an hochkarätigen Projekten und Festivals. Die Stadt Waiblingen ist seit 2020 feste Kooperationspartnerin.

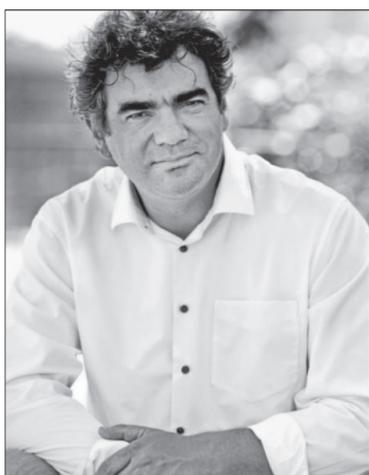
Dieses Konzert bildet den Auftakt, es bringen sich die Stuttgarter Philharmoniker als dritter Partner ein. Arien und Orchesterwerke u. a. von Mozart, Verdi und Tschaikowsky gehören zum Programm des Abends. Zu hören sein wird der Bariton Nikolai Zemlianskikh, ein Emerging-Artist von „Opera for Peace“, der schon bei den Salzburger Festspielen auftrat und in diesem Herbst als Wexford Factory Artist bei der irischen Wexford Festival Opera 2022 teilnimmt.

Die Stuttgarter Philharmoniker wurden 1924 gegründet. Außer Konzerten in ihrer Heimatstadt geben die Philharmoniker Gastspiele im In- und Ausland. Seit 2013 sind sie Festspielorchester der Opernfestspiele Heidenheim.

Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Arbeit, wofür sie auch den „Prix Rachmaninoff“ 2006 erhielten. Olivier Tardy wird den Klangkörper dirigieren. Er stand bereits am Pult vieler renommierter Orchester. Wichtig ist ihm sein Engagement für die Jugendarbeit. Für die CD-Einspielung mit Bläserkonzerten von Henri Tomasi bekam er die Höchstbewertung des Fachmagazins „Diapason“.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 33€ | 30€ | 27€ | 24€
Kartenpreise ermäßigt: 28€ | 25€ | 22€ | 19€
Veranstalterin: Stadt Waiblingen.



Oliver Tardy dirigiert das Orchester, das in Verbindung mit einer weltweiten Nachwuchsförderung musiziert. Foto: Lisa Martin



Der Bariton Nikolai Zemlianskikh gastiert am Donnerstag, 8. Dezember 2022, im Bürgerzentrum. Foto: The Pomposo Creative Team

Solo-Rezital bei Cello-Klang – ein Ausnahmetalent unterhält

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott ist am Freitag, 18. November 2022, um 20 Uhr mit einem Solo-Rezital im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Er präsentiert Werke von Bach, Britten und Henze.

Nach mehreren Terminverschiebungen, bedingt durch die Pandemie, kommt er nun tatsächlich nach Waiblingen: Daniel Müller-Schott. Er zählt zu den weltweit gefragtesten

Cellisten und ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören. Die New York Times würdigt seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als einen „furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Er wurde von Anne-Sophie Mutter persönlich gefördert und erhielt u. a. ein Jahr privaten Unterricht bei Mstislav Rostropowitsch. Im Alter von 15 Jahren gewann Müller-Schott 1992 den Ersten Preis beim Internationalen Tschaikowsky Wettbewerb für junge Musiker.

Regelmäßig gastiert er bei international bedeutenden Orchestern und auf zahlreichen Fest-

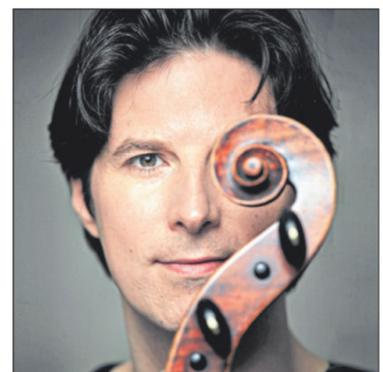
tivals in den USA, in Europa sowie Australien und Asien, die von herausragenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach, Andris Nelsons oder Kirill Petrenko geleitet werden. Langjährige musikalische Zusammenarbeit verband ihn u. a. mit Kurt Masur und Lorin Maazel. Bei seinen Kammermusikkonzerten arbeitet er beispielsweise zusammen mit Renaud Capuçon, Igor Levit, Kit Armstrong und Nils Mönkemeyer und hat eine umfangreiche, mit internationalen Auszeichnungen bedachte Diskographie vorgelegt. Daniel Müller-Schott spielt das „Ex-Shapiro Matteo Goffriller Cello“,

gefertigt in Venedig 1727.

In Waiblingen wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Hans Werner Henze erklingen lassen.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de zu folgenden Preisen:

regulär: 36€ | 33€ | 30€ | 27€
ermäßigt: 31€ | 28€ | 25€ | 22€
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Daniel Müller-Schott Foto: Uwe Arens

DIE STADTWERKE WAIBLINGEN INFORMIEREN

Preisanpassungen
in der Grundversorgung
Strom und Gas

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH erhöhen zum 1. Januar 2023 aufgrund extrem gestiegener Beschaffungskosten die Preise der Grundversorgung Strom und Gas.

Für einen Gas-Kunden mit einem Jahresverbrauch von 5 000 kWh (Kilowattstunden) führt die Erhöhung zu einer Kostensteigerung von rund 25 € pro Monat (brutto). Für ein Einfamilienhaus mit einem Jahresverbrauch von 20 000 kWh muss mit einer Steigerung der Gaskosten von 79 € pro Monat (brutto) gerechnet werden.

Für einen Haushaltskunden in der Grundversorgung Strom mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3 500 kWh erhöhen sich die Kosten um rund 33 € (brutto) pro Monat.

In den Bruttopreisen Gas ist die seit 1. Oktober 2022 gültige, reduzierte Umsatzsteuer in Höhe von 7 Prozent enthalten. Die Bruttopreise Strom enthalten 19 Prozent Umsatzsteuer.

Preisblatt

zu den „Allgemeinen Preisen der Grundversorgung Gas“ mit Preisstand vom Januar 2023

		Grundversorgung gilt für das Netzgebiet Waiblingen Erdgas	
		Nettopreis	Bruttopreis
Grundpreis	EUR/Jahr	150,00	160,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	15,78	16,88

Preisstand: gültig von 1. Januar 2023 an

Die gerundeten Bruttopreise enthalten die Umsatzsteuer (derzeit 7 Prozent). Für Gaslieferungen über das Erdgasnetz gilt im Zeitraum von 1. Oktober 2022 bis 31. März 2024 die gesetzliche Senkung der Umsatzsteuer von 19 Prozent auf 7 Prozent. Bei der Abrechnung des Gasverbrauchs werden jeweils Netto-Preiselemente zugrunde gelegt und dem daraus resultierenden Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 131-0, E-Mail: info@stadtwerke-waiblingen.de
www.stadtwerke-waiblingen.de

Preisblatt

zu den „Allgemeinen Preisen der Grundversorgung Strom“ mit Preisstand vom Januar 2023

	Haushaltsbedarf und landwirtschaftlicher Bedarf (SV-131)		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf (SV-231)	
	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
ohne Schwachlastregelung				
Arbeitspreis	Ct/kWh	35,01	37,26	
zuzüglich Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,05	
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	37,06	39,31	46,78
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	103,00	103,00	
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	27,00	27,00	
ergibt den Grundpreis	EUR/Jahr	130,00	154,70	154,70
	Haushaltsbedarf und landwirtschaftlicher Bedarf (SV-132/135)		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf (SV-232/235)	
	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
mit Schwachlastregelung				
Arbeitspreis				
außerhalb der Schwachlastzeit (HT)	Ct/kWh	35,01	37,26	
zuzüglich Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,05	
ergibt den Verbrauchspreis (HT)	Ct/kWh	37,06	39,31	46,78
innerhalb der Schwachlastzeit (NT)	Ct/kWh	33,65	33,65	
zuzüglich Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,05	
ergibt den Verbrauchspreis (NT)	Ct/kWh	35,70	35,70	42,48
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	103,00	103,00	
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	48,50	48,50	
ergibt den Grundpreis	EUR/Jahr	151,50	180,29	180,29

Sonstige Preisbestandteile

Falls die nachfolgenden Mess- und Steuereinrichtungen erforderlich sind, erhöht sich der Verrechnungspreis wie folgt:

	Nettopreis	Bruttopreis
Stromwandlersatz	EUR/Jahr	33,24
Tarifschaltung	EUR/Jahr	21,50

Zahlungsverzug gemäß § 17 StromGVV und Einstellung der Versorgung gemäß § 19 StromGVV sowie Service-Pauschalen:

Es gelten die jeweils öffentlich bekanntgegebenen Beträge.

Hinweise zum Grundpreis: Der jeweilige Netto-Grundpreis setzt sich aus einem festen Leistungspreis und dem Verrechnungspreis zusammen. Der jeweils dargestellte Grundpreis gilt für konventionelle Messeinrichtungen. Sofern eine moderne Messeinrichtung oder ein intelligentes Messsystem gemäß dem Messstellenbetriebsgesetz eingebaut wird, kann es zu einem abweichenden Grundpreis kommen. Für moderne Messeinrichtungen sind dies netto 16,81 EUR/Jahr (brutto 20,00 EUR/Jahr). Dafür reduziert sich der Verrechnungspreis um das bisherige Entgelt für den Messstellenbetrieb der konventionellen Messeinrichtung.

Stromsteuer und Umsatzsteuer (Stand Januar 2023):

Gemäß dem Stromsteuergesetz (StromStG) wird die Stromsteuer in der jeweiligen gesetzlich festgelegten Höhe berechnet, derzeit 2,05 Ct/kWh netto (2,44 Ct/kWh brutto). Zusätzlich zum Stromentgelt wird die Umsatzsteuer (derzeit 19 Prozent) in Rechnung gestellt.

Diese ist in den gerundeten Bruttopreisen enthalten. Bei der Abrechnung des Stromverbrauchs werden jeweils Netto-Preiselemente zugrunde gelegt und dem daraus resultierenden Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

KWKG-Umlage (Stand Januar 2023):

In den Netto-Verbrauchspreisen (Ct/kWh) ist die KWKG-Umlage (0,357 Ct/kWh) enthalten.

§ 19 StromNEV-Umlage (Stand Januar 2023):

In den Netto-Verbrauchspreisen (Ct/kWh) ist die § 19 StromNEV-Umlage (0,417 Ct/kWh) enthalten.

Offshore-Netzumlage (Stand Januar 2023):

In den Netto-Verbrauchspreisen (Ct/kWh) ist die Offshore-Netzumlage (0,591 Ct/kWh) enthalten.

AbLaV-Umlage (Stand Januar 2023):

In den Netto-Verbrauchspreisen (Ct/kWh) ist die AbLaV-Umlage (0,000 Ct/kWh) enthalten. Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 131-0
E-Mail: info@stadtwerke-waiblingen.de
www.stadtwerke-waiblingen.de

Stadtwerken
Waiblingen
verkürzt zu erreichen

Am 28. November

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Montag, 28. November 2022, von 7:30 Uhr bis 12 Uhr erreichbar.

Ein persönlicher Besuch bei den Stadtwerken ist bis auf Weiteres nur mit Terminvereinbarung möglich.

Entstörungsdienst

Der Entstörungsdienst ist hiervon nicht betroffen und steht in technischen Notfällen unter den bekannten Rufnummern zur Verfügung:

• für die Stromversorgung,
Telefon 07151 131-301,

• für die Gasversorgung,
Telefon 07151 131-601,

• für die Wasserversorgung,
Telefon 07151 131-401 und

• für die Wärmeversorgung,
Telefon 07151 131-501.

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-waiblingen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle für die

Sachbearbeitung
in der Ortschaftsverwaltung
Hohenacker

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu besetzen. Die Arbeitszeit orientiert sich an den Öffnungszeiten der Ortschaftsverwaltung.

Das Tätigkeitsfeld umfasst insbesondere die Erstellung der Ortsnachrichten, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Ortschaft, die Vorbereitung von Sitzungen des Ortschaftsrats mit Protokollführung, die Bearbeitung von Bürgeranfragen sowie die Telefonzentrale.

Wir wünschen uns engagierte Persönlichkeiten, die ein freundliches und sicheres Auftreten, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit mitbringen. Eine Ausbildung im Bereich der öffentlichen Verwaltung (z. B. Verwaltungsfachangestellter, Verwaltungswirt – m/w/d) ist von Vorteil.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 8 TVöD bewertet.

Wir bieten Ihnen vielfältige Fort- und Wei-

terbildungsangebote, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Matuschke, Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Telefon 07151 5001-1920, zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Renz unter Telefon 07151 5001-2145.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 4. Dezember 2022 bevorzugt online unter www.bewerbung-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Finanzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeitung
in der Abteilung Kasse

in Teilzeit zwischen 50 Prozent und 60 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Mahnung und Vollstreckung öffentlich- und privatrechtlicher Forderungen mit allen notwendigen Maßnahmen wie Konten- und Gehaltspfändungen, Amtshilfeersuchen, die Beantragung von Mahnbescheiden und die Vereinbarung von Ratenzahlungen sowie die selbstständige Überwachung und Bearbeitung von Überzahlungen. Hinzu kommt die tägliche Verbuchung des Kontoauszugs einer der Hausbanken bzw. die vertretungsweise Führung der Zahlstelle.

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir uns eine engagierte Persönlichkeit, die über eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügt.

Eine abgeschlossene Ausbildung im öffentlichen Verwaltungsdienst (Verwaltungsfachangestellter (w/m/d), Verwaltungswirt (w/m/d)) oder im kaufmännischen Bereich setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Wir bieten Ihnen vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle, umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Barth (Abteilung Kasse), Telefon 07151 5001-1450, zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Renz unter Telefon 07151 5001-2145.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 4. Dezember 2022 bevorzugt online unter www.bewerbung-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Tierschutz geht uns alle an!

Katzen-Kastrationsaktion

Zeigen Sie Herz und Verstand und lassen Sie Ihre Freigängerkatze kastrieren, kennzeichnen und registrieren. Nach Angaben des Waiblinger Tierschutzvereins gibt es in Deutschland zwei Millionen Straßenkatzen, die oft unterernährt und krank sind. Der Tierschutzverein leistet hier wertvolle Arbeit und betreut an verschiedenen Örtlichkeiten freilebende Katzen, an denen auch der Gesundheitszustand der Tiere kontrolliert werden kann.

Am wichtigsten aber ist, dass sich die Streunerketzen dort einfangen lassen. Sie werden dann zum Tierarzt gebracht, unter Narkose kastriert, gekennzeichnet und registriert und einige Tage nach dem Eingriff wieder freigelassen. Jeder Halter von sogenannten „Freigängerkatzen“ kann durch Kastration seiner Katze (Kater oder Kätzin) seinen Beitrag dazu leisten, die unkontrollierte Vermehrung von Straßenkatzen zu stoppen und damit nachhaltig das Katzenleid zu lindern.

Denn es sind nicht nur die Streuner, die sich unkontrolliert vermehren. Auch die unkastrierten Freigängerkatzen sorgen für

Nachwuchs bei den Straßenkatzen. Verantwortungsvolle Tierhalter sollten deshalb ihre Katze nur dann aus dem Haus ins Freie lassen, wenn diese kastriert, registriert und gekennzeichnet ist. Die Kastration ist für den Tierarzt ein Routineeingriff.

Bei dieser Gelegenheit sollte man seine Katze auch kennzeichnen (mit Mikrochip oder Tätowierung) und registrieren lassen. Nur so kann das Tier bei Verlust eindeutig identifiziert und an den Eigentümer zurückgegeben werden.

Der Tierschutzverein führt noch bis 15. Dezember 2022 eine Kastrationsaktion durch. Jedem Katzenbesitzer, der im Zuständigkeitsbereich des Tierschutzvereins (Waiblingen mit allen Ortschaften, Korb, Kernen, Weinstadt, Remshalden-Grünbach) wohnt, wird bei der Kastration und Kennzeichnung seiner Katze gegen Vorlage der Rechnung ein finanzieller Zuschuss gewährt: bei einem Kater 30 Euro und bei einer Kätzin 40 Euro.

Bitte informieren Sie sich bei den hiesigen Tierärzten oder direkt beim Tierschutzverein Waiblingen über die jeweiligen Modalitäten. Kontaktdaten: Tierschutzverein Waiblingen u.U., Hausweinberg 43, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 9947256 oder 0171 1988879, Internet: www.tierschutzverein-waiblingen.de, E-Mail: info@tierschutzverein-waiblingen.de.

Waiblingen, 3. November 2022
Abteilung Ordnungswesen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 17. November 2022, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
4. Rahmenplan „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ – Vorstellung Rahmenplan – Weiteres Verfahren zur Gebietsentwicklung
5. Digitalisierungsstrategie der Stadt Waiblingen
6. Interimsmäßige Bestellung von Frau Tiemann zur Ortsvorsteherin von Waiblingen-Hohenacker bis zur Wiederbesetzung der Stelle
7. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Stuttgarter Straße/Jesistraße“ – Beratung über eingegangene Anregungen – Satzungsbeschluss
8. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Kunstschule – Aufhebung des Sperrvermerks
9. Staufer Schulzentrum, Notfall- und Gefahrenreaktionssystem und EDV-Verkabelung – Baubeschluss
10. Staufer-Realschule, Sanierung in Abschnitten – Änderung Baubeschluss
11. Grundschule Beinstein Umsetzung Brand-

- schutz – Planungsbeschluss
12. Satzung zur Feststellung der Gemeinnützigkeit eines kommunalen Betriebes gewerblicher Art „Kindertagesstätte Schorn-dorfer Straße“
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Am Montag, 28. November 2022, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Formalien
3. Austausch mit Erstem Bürgermeister Ian Schölzel
4. Rückblick Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
5. Planungen Frauentag 2023
6. Reaktionen auf Briefaktion des Landesfrauenrats zur Thematik Wahlrechtsreform auf Bundesebene
7. Neues aus den bürgerschaftlichen Gremien & Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Für die Bürgerinnen-Fragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 24. November 2022, 12 Uhr, per E-Mail an frauenrat@waiblingen.de oder telefonisch 07151 5001-2320 zu melden.

„Tiefbrunnen und Quelfassungen Horgenbach“

Wasserschutzgebiet LUBW – Nr. 217, „Tiefbrunnen + Quelfassungen Horgenbach“, Gemeinde Schwaikheim und Stadt Waiblingen, wird vom Normalgebiet zum Problemgebiet hochgestuft
Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis weist darauf hin, dass das Wasserschutzgebiet „Tiefbrunnen + Quelfassungen Horgenbach“, gemäß der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) ab dem 1. Januar 2023 vom Normalgebiet zum Problemgebiet hochgestuft wird.
Waiblingen, 10. November 2022
Amt für Umweltschutz, Boden- und Grundwasserschutz

Öffentliche Zustellung

Herrn Teodor-Cristi Tulbure, zuletzt wohnhaft in 71334 Waiblingen, Haselnußweg 3, verzogen nach unbekannt, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herrn Tulbure wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.
Waiblingen, 17. November 2022
Abteilung Steuern und Abgaben

Hund im Wald an der Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere besonders schwer und sind auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der artenreichen Fauna bittet die Stadt daher die Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben und darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt, andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen.
Waiblingen, im November 2022
Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Kultur und Sport für das Bürgerzentrum Waiblingen eine

Veranstaltungskauffrau (w/m/d)

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent.

- Das Bürgerzentrum Waiblingen gehört zu den großen Kongress-, Tagungs- und Kulturhäusern in der Region Stuttgart. Es eignet sich mit seinen attraktiven Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1000 Personen. Seine zentrale, attraktive Lage, die offene Architektur und die gute Erreichbarkeit zeichnen das Haus aus. Zu den **Aufgaben gehören** insbesondere
- die Vermietung und Vermarktung des Bürgerzentrums Waiblingen und weiterer Locations der Stadt Waiblingen wie Schlosskeller und Kameralamtskeller
 - die Beratung der Kunden bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Meetingdesign)
 - die Akquise von Neukunden

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Veranstaltungskauffrau (w/m/d)
- Berufserfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Organisationsgeschick, Kontaktfreude und Kommunikationstalent
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und hohes berufliches Engagement

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Wir bieten Ihnen:

- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenleistung besonders berücksichtigt.
Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Vuk, Telefon 07151 5001-1600, und für personalrechtliche Fragen Frau Schirling, Telefon 07151 5001-2146, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 25. November 2022 vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regel lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im November 2022
Abteilung Ordnungswesen

Ist Ihr Ausweis gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen, Telefon 5001-2577.
Waiblingen, im November 2022
Abteilung Bürgerbüro

Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei.

Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (im Internet: www.rems-murr-kreis.de).

Waiblingen, im November 2022
Abteilung Ordnungswesen

Zum Container werktags

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpapier nur von Montag bis Samstag und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im November 2022
Abteilung Ordnungswesen

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal

18. Änderungsverfahren, vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB

Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und formale Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

hier: „Auf der Höhe“, Fellbach (FE 26)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28. Oktober 2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13. Mai 2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 25. Juli 2022 den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 18 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal nach § 2 Abs. 1 BauGB gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 25. Juli 2022.

Mit dem Änderungsverfahren 18 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Stadt Fellbach (FE 26), „Auf der Höhe“
Ziel: Sonstiges Sondergebiet, Kfz-Werkstatt, Lackiererei und Abschleppdienst, Planung

Das Änderungsverfahren 18 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Die räumliche Verteilung der Änderungsgebiete ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Allgemeine Ziele und Zwecke

FE 26 „Auf der Höhe“ Fellbach
Der im Plangebiet ansässige gewerbliche Betrieb soll durch die Planung gesichert werden. Ziel ist es, die bisher ungeordneten Bestandseinheiten des Kfz-Betriebs einer Neuorganisation zuzuführen und den Betrieb durch die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen entsprechend am Standort zu sichern. Dafür sollen die notwendigen Flächen in ein

funktional zusammenhängendes Gesamtensemble umgestaltet werden. Die Ertüchtigung und Neuordnung umfasst auch eine neue Halle für einen Abschleppdienst.

Im Jahr 2012 wurde im g. Änderungsverfahren (Fläche FE 24) des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Berg und Hund“ das Vorhaben planungsrechtlich behandelt. Der Bereich wird seither als Sondergebiet „Kfz-Werkstatt und Lackiererei, Planung“ dargestellt.

Die nun anstehende Änderung in „Sonstiges Sondergebiet, Kfz-Werkstatt, Lackiererei und Abschleppdienst, Planung“ dient der planerischen Sicherung für die zukünftige Nutzung an dieser Stelle. Die Fläche beträgt ca. 0,7 ha.

Mit dem Entwurf (Stand 25.07.2022) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:

Umweltbericht

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen. Die Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes gem. § 1 Absatz 6 Nr. 7 BauGB werden in einer tabellarischen Übersicht dargestellt.

Wegen der jetzt schon bebauten und als Kfz-Werkstatt und Lackiererei genutzten Flächen bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter.

Grünzäsur Z2

Dem Vorhaben steht das verbindliche Ziel der Raumordnung „Regionaler Grünzug“ entgegen. Eine Abweichung muss mittels eines Zielabweichungsverfahrens zugelassen werden.

Artenschutz

- Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen.
- Für FE 26 „Auf der Höhe“ wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt.

Folgende **Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen** mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor:

- für FE 26:
- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) „Auf der Höhe“, Fellbach (Anlage 1)

Unter Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen, betreffend die Artengruppe der Vögel, werden keine Verbotstatbestände gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst. Eine Betroffenheit weiterer Arten wird ausgeschlossen.

Auslegung

Der Entwurf für das Änderungsverfahren 18 mit Planzeichnung und Begründung sowie benannte Anlage werden in der Zeit **von Dienstag, 29. November 2022, bis einschließlich Freitag, 13. Januar 2023**, gem. § 3 (1) PlanSiG i.V.m. § 1 Nr. 4 PlanSiG auf der Internetseite der Stadt Weinstadt unter folgender Adresse www.weinstadt.de/FNP-Aenderung-18 sowie www.orplan.de/staedtebau öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.

Hinweis auf weitere Zugangsmöglichkeiten gem. § 3 Absatz 2 PlanSiG

Zusätzlich können die o.g. Unterlagen während des oben genannten Zeitraums bei den beteiligten Verbandskommunen zu den üblichen Dienststunden wie folgt öffentlich eingesehen werden.

- Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de (bitte um vorherige Terminvereinbarung).
- Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus: die Planunterlagen liegen im Foyer des Fellbacher Rathauses zu den Öffnungszeiten zusätzlich aus.

Entscheidend sind die ausgelegten Unterlagen am Sitz des Planungsverbandes im Rathaus Weinstadt.

- Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151 4014-168 oder per E-Mail s.teister@kerne.de.
- Ergänzend zur Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse <https://www.kernen.de/Rathaus-Service/Wohnen-Bauen-einsehbar>.
- Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer 07151 9334-41 bzw. 07151 9334-42 oder per E-Mail an baumt@korb.de.
- Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsver-

band Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Telefonnummer 07151 693-270 oder per E-Mail an planungsverband@weinstadt.de.

Dies vorbehaltlich etwaiger Änderungen der derzeit gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO).

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in

elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weinstadt, 10. November 2022
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

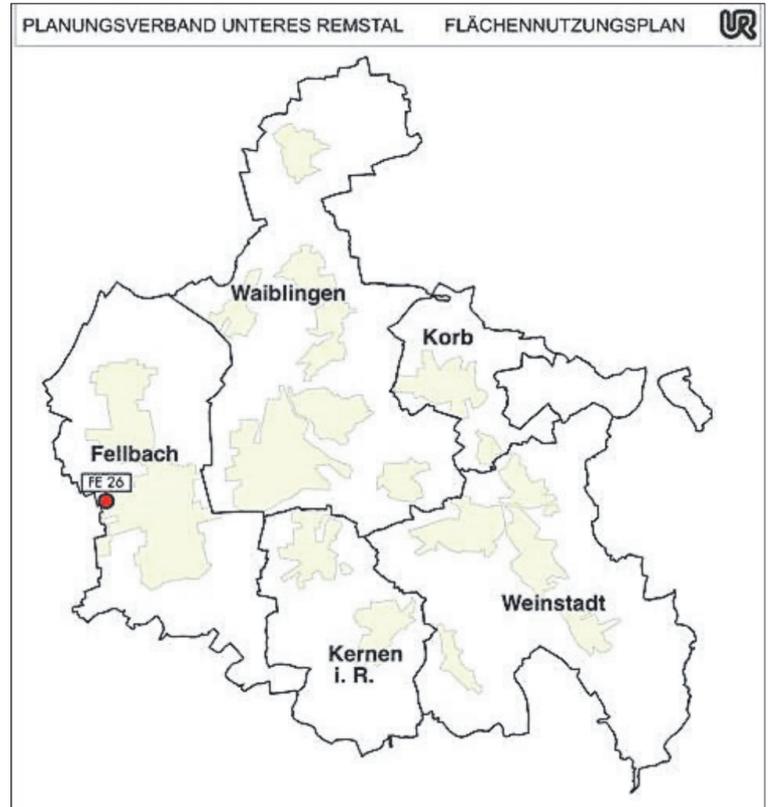


Abbildung: Räumliche Verteilung des Änderungsvorhabens

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „Die Welt besser machen“, Geschichten zum Weiterdenken am Dienstag, 22. November, um 15 Uhr. – Vortrag von Kristina Kraemer, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, „Hausgemacht und selbst gesungen – eine musikalische Reise durch die Geschichte der Hausmusik“ am Donnerstag, 24. November, um 15 Uhr, Jürgen Kölz spielt auf dem Akkordeon. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 29. November, um 15 Uhr. – Ausflug: „Entlang Stuttgarts Südroute“, von Heselach über das Schloss Hohenheim bis nach Degerloch am Mittwoch, 30. November. Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Mitte, um 13.15 Uhr am Forum Nord. Anmeldung im Forum Mitte; Gebühr: 25 Euro. – „Christkind, Nikolaus & Co., Weihnachtbräuche im Wandel“, der Historiker Holger Starzmann erläutert am Donnerstag, 1. Dezember, um 15 Uhr die Bräuche.

Ausflug: Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ulm, über die Schwäbische Alb am 12. Dezember, vorbei an Sehenswürdigkeiten und dem Besuch der lebendigen Krippe. Anmeldebeginn am Mittwoch, 23. November (10 Uhr). Abfahrt um 13 Uhr am Forum Mitte, um 13.15 Uhr am Forum Nord (Schulbushaltestelle Korber Höhe). Rückkehr etwa 20.30 Uhr. Fahrtkosten: 23 Euro.

Forum Nord

Kontakt: Saliestraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Montag:** Strick- und Häkelcafé um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – Anmeldebeginn am 23. November zur Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Ulm am 12. Dezember, s. Forum Mitte. – „Die Südküste und der Südwesten Australiens“, Bildbericht um 15 Uhr (ohne Bewirtung) im Ökumenischen Haus der Begegnung. – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. – Ausflug: „Entlang Stuttgarts Südroute“ am 30. November, s. Forum Mitte.

Donnerstag: Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro. – Spieletreff um 14.30 Uhr.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauff, E-Mail: jens.knauff@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: Auf „Eine Reise nach Indien“ werden die Gäste am Samstag, 19. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr von der indischen Yogalehrerin Urvi Shah und ihrem Mann mitgenommen. Ziel ist es, einen Hauch von indischem Leben spüren. Der Tag beginnt ganz entspannt mit einer Yogastunde und indischem Tanz zum Mitmachen. Beim gemeinsamen indischen Frühstück mit Tee und Gebäck bietet sich die Gelegenheit, etwas mehr über die indische Kultur und das indische Lebensgefühl zu erfahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle sind willkommen. Die Veranstaltung ist gebührenfrei, eine Anmeldung bei der Stadtteilmanagerin bis 17. November jedoch erforderlich. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Decke oder Handtuch. Ein Angebot des Forums Süd im Martin-Luther-Haus in Kooperation mit der kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen. – „Adventswerkstatt“: am Freitag, 25. November, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 26. November, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr kann in geselliger Runde gebastelt werden. Es entstehen Advents- oder Türkranze unter professioneller Anleitung. Der Festpreis für einen Kranz beträgt 12 Euro, Kerzen können ebenfalls vor Ort erworben werden. Anmeldung bei der Stadtteilmanagerin.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. **Freitags:** HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: „Strickeria“ am Mittwoch, 23. November, um 14 Uhr.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene: „Playlight Workshop No. 1“, spielerische Kampfsportart am Samstag, 26. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Kunstvermittlung: Angebote in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Gewitzt, gewagt, gezeichnet – Der Simplicissimus“, „Kunst und Knackig“ am Donnerstag, 24. November, um 12.30 Uhr wird das Thema „Stadt versus Land“ im Simplicissimus beleuchtet. Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende frei. Ohne Anmeldung. – „Bildergeschichten aus dem Leben gegriffen“, Kinder von acht Jahren an besuchen am Samstag, 26. November, um 11 Uhr an die Ausstellung und werden anschließend selbst kreativ.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Remstalakademie online – „Wien, ein Architektur- und kulturhistorischer Streifzug“ am Dienstag, 22. November, um 17.30 Uhr. – „Integration – aber in was?“ am Dienstag, 29. November, um 17.45 Uhr. – „MS Office, Aufbaukurs für Profis“ freitags von 25. November an um 14 Uhr, sechsmal (ESF-Fachkursförderung möglich). – „Excel: Aufbaukurs“ am Freitag, 25. November, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 26. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr (ESF-Fachkursförderung möglich). – „Vom Leben und vom Loslassen“ am Dienstag, 29. November, um 19 Uhr. – „Verbraucherbildung Baden-Württemberg: Vorbereitung auf die eigene Rente“ am Dienstag, 29. November, um 19.30 Uhr. – „Rückbildungsgymnastik mit Baby“

mittwochs von 30. November an um 11 Uhr, achtmal, Mayenner Straße 8. – „Multifunktionelle Stadtnatur“, online am Mittwoch, 30. November, um 18 Uhr. – „Überflüssiger Überfluss“, online am Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr. – „LiteraturBewegt: Abgedreht, virtuelle Führung im Deutschen Literaturarchiv Marbach, online am Donnerstag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren bis 13 Jahre. **Aktuell:** In der Woche von 21. November an steht „Wellness“ im Mittelpunkt; am Mittwoch, 23. November, ist von 16 Uhr bis 18 Uhr Kinderkino (mit Anmeldung). – In der Woche von 28. November an werden Futterstationen für Vögel gebaut.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Aktuell: Flohmarkt für Mädchen am Samstag, 19. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr mit Second-Hand-Angeboten, Getränken und Snacks sowie einem Quiz mit Verlosung um 13.30 Uhr. Anmeldeschluss Donnerstag, 17. November. Anmeldung per E-Mail an stefania.bloss@waiblingen.de, Tel. 015780636494 sowie direkt in der „Villa“, bei den Jugendtreffs oder beim Aktivspielplatz. Bei Anmeldung wird eine Pfandgebühr von 10 Euro fällig, diese wird bei Teilnahme zurückerstattet.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: Das Kinderkino ist am Mittwoch, 23. November, von 16 Uhr bis 18 Uhr auf dem Aki, Anmeldungen dazu gibt es bei den Mobilien. – Das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – montags in Neustadt/Ev. Ge-

meindehaus von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags Rinnenacker/Forum Süd von 15 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs Kernstadt/Comeniuschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Das weiße Mobil ist wieder im Einsatz – montags Hohenacker/Jugendtreff Hohenacker von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags Hegnach/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs in Bittenfeld/Schillerschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags Marienheim/Am Katzenbach 50, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: Von Dienstag, 21. November, an werden Drachen gebaut, die auf dem Gelände direkt in den Himmel steigen können. – Von Dienstag, 28. November, an wird mit Wolle gefilzt.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

Repair-Café: Der nächste Termin, Defektes reparieren oder instandsetzen zu lassen, ist Samstag, 26. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** „Familienglück in herausfordernden Zeiten“, online am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr. – „Elterngeld und Elternzeit“, Orientierung für werdende Eltern am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr. – „Orientalisches Tanzen“ online freitags von 25. November an um 19.30 Uhr, neunmal. – „Authentische chinesische Küche“ am Freitag, 25. November, um 18 Uhr. – „Babyschlaf“ am Freitag, 25. November, um 9.30 Uhr. – „Kreative Weihnachtswerkstatt“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Samstag, 26. November, um 13.30 Uhr. – „Weihnachtsplätzchen backen“ für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre in Begleitung am Samstag, 26. November, um 16 Uhr. – „Naturreine Seife selbst gemacht“ am Samstag, 26. November, um 18 Uhr. – „Erfahren, erle-

ben, begreifen“, Psychomotorik für Kinder im Alter von anderthalb Jahren bis drei Jahre donnerstags von 29. November an um 14.15 Uhr, siebenmal. – „Yoga für Mütter mit Babys“ dienstags von 29. November an um 10.30 Uhr, neunmal. – „Offenes Kinderprogramm an Adventssamstagen“, Spiel, Spaß und Überraschungen für Kinder im Alter von fünf Jahren bis zehn Jahre während die Eltern einkaufen am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. In Kooperation mit der WTM Waiblingen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Koope-

ration mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „FraZ“ am Mittwoch: Beitrag zum Thema „Gewalt an Frauen“ am 23. November um 19 Uhr. Sandra Sängler vom Referat Prävention im Polizeirevier Aalen und Mitorganisatorin des Runden Tisches „Häusliche Gewalt“ sowie Dr. Oranna Keller-Mannschreck, pro familia. Anmeldung per E-Mail ans „FraZ“ bis Sonntag, 20. November. Das Angebot ist gebührenfrei.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. **Aktuell:** Ausbildung Tagesmütter – Tagesväter, neue Kurse beginnen Anfang 2023, Informationen dazu gibt es am Freitag, 25. November, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr oder am Donnerstag, 15. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung per E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de, Tel. 07191 3419-129. Tageseltern begleiten Kinder bis 14 Jahre liebevoll beim Heran-

wachsen, arbeiten eng mit den abgebenden Eltern zusammen und setzen sich mit pädagogischen Themen auseinander. Dabei werden sie von den Fachberaterinnen des Tageselternvereins begleitet. Um Kindertagespflegeperson zu werden, werden ein 300-stündiger kompetenzorientierter Qualifizierungslehrgang und zusätzlich ein Erste-Hilfe-Kurs an Säuglingen und Kleinkindern absolviert. Die Teilnehmerinnen, Teilnehmer und das Referententeam kommen je nach Kurswahl abends, vormittags oder am Wochenende zusammen, um betriebswirtschaftliche und vor allem pädagogische Grundlagen für die Eröffnung einer eigenen Kindertagespflegestelle zu erwerben. Für pädagogische Fachkräfte stehen verkürzte Kurse im Angebot. Die gesamte Schulung ist online.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprech-

stunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@remsmurr-kreis.de, Internet unter www.remsmurr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Der RemsTaler TauschRing ist eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.